SOMMER | 2014

Willkommen

Die Mitgliederzeitschrift der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹

Sommer, Sonne, Ferien...

- Wechsel im Aufsichtsrat der ›Wiederaufbau‹ SEITE 6
- Disc Golf – Freizeitspaß in regionalen Parkanlagen SEITE 15
- Unsere Aktionen zur Fußball-WM SEITE 16

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Wohnen fängt mit ›W‹ an.

Aktuelle Wohnungs-Angebote

Bad Harzburg

Amtswiese 2, 2 Zi., ca. 51 m², 2. OG, Bad m. Dusche, Balkon, Aufzug, KM 331,50 €, zzgl. NK, Energieverbrauchsausweis, 153 kWh/(m²·a), Erdgas, Bj. 1963

Goslar

Ohlhofbreite 36, 3 Zi., ca. 73 m², 2. OG, Balkon, Bad m. Wanne, WBS erforderlich, KM 358,70 €, zzgl. NK, Energieverbrauchsausweis, 130 kWh/(m²·a), Erdgas, Bj. 1993

Halberstadt

Hans-Neupert-Str. 63B, 2 Zi., ca. 80 m², 2. OG, Balkon, Bad m. Wanne, KM 300,00 €, zzgl. NK, Energieverbrauchsausweis, 103 kWh/(m²·a), Erdgas, Bj. 1937

Halberstadt

Am Kloster 6, 3 Zi., ca. 74 m², 2. OG, Balkon, Bad m. Wanne, KM 354,80 €, zzgl. NK, Energieverbrauchsausweis, 77 kWh/(m²·a), Fernwärme, Bj. 1999

Weitere Wohnungsangebote

Seesen

Posener Str. 2, 4 Zi., ca. 86 m², 1. OG, Balkon, Bad m. Wanne, KM 427,50 €, zzgl. NK, Energiebedarfsausweis, 188,3 kWh/(m²·a), Erdgas, Bj. 1966

Seesen

Danziger Str. 39 2 Zi., ca. 43 m², 1. OG, Balkon, Bad m. Dusche, WBS erforderlich, KM 227,90 €, zzgl. NK, Energieverbrauchsausweis, 156 kWh/(m²·a), Erdgas, Bj. 1972

Hildesheim

Trockener Kamp 4, 4 Zi., ca. 93 m², 2. OG, Balkon, Aufzug, Bad m. Wanne, Gäste-WC, KM 458,00 €, zzgl. NK, Energiebedarfsausweis, 122,3 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 1972

Wir beraten Sie kostenfrei unter:
08 00 . 59 03-100

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Inhalt

Gewinnspiel 4
Veranstaltungskalender / Buch-Tipp 5
Abschied aus dem Aufsichtsrat 6
Forschungsprojekt „transit" 8
Stadtteilentwicklung Weststadt 9
Sicherheits-Tipps 10
Sommerfeste 11
Hier blüht uns was 12
Mieterhöhungen 13
Rettet den Spatz 14
Disc Golf 15
Aktion zur ›Weltmeisterschaft‹ 16
Sportseite 17
Wohnzufriedenheitsanalyse 18
Energiespar-Tipps 19
Kirchensteuer 20
Spareinrichtung 21
Mieterfahrten 22
KidsClub/Kinderseite 24
Anonyme Beschwerden 26
Mieterbonus 27
Jubiläen 28
Rätselspaß 29
Öffnungszeiten und Kontakte 30

© Titelbild: Thinkstock

© Wiederaufbau

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ steht vor dem Ende einer Ära. Dietrich Fürst, der seit 1989, also seit 25 Jahren, dem Aufsichtsrat angehört, 21 Jahre davon als Aufsichtsratsvorsitzender, hat sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl gestellt. Mit Dietrich Fürst geht ein Mensch von Bord, der sich sowohl um den wirtschaftlichen Erfolg der ›Wiederaufbau‹ als auch um das menschliche Miteinander in unserer Genossenschaft verdient gemacht hat. Die Vertreterversammlung vom 14.06.2014 ernannte Dietrich Fürst als Dank für sein Engagement zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrates. Das gilt auch für Heinz-Dieter Eßmann, dem wir für 38 Jahre Mitwirkung im Aufsichtsrat danken.

Mit Christoph Schmitz haben wir einen Nachfolger für den Aufsichtsratsvorsitz gewinnen können, der die ›Wiederaufbau‹ aus seiner Zeit als Vorstand sowie seiner darauf folgenden Aufsichtsratstätigkeit bestens kennt.

Inzwischen liegt uns das Ergebnis der Wohnzufriedenheitsanalyse vor, zu der sich dankenswerter Weise gut ein Zehntel unserer Mieter - verteilt über alle Standorte - haben befragen lassen. Die Ergebnisse werten wir derzeit aus. Die Erkenntnisse werden in unsere Arbeit einfließen, um unseren Mietern einen noch besseren Service bieten zu können. Besonders gefreut hat mich, dass unsere Mieterinnen und Mieter uns als vertrauenswürdiges Wohnungsunternehmen wahrnehmen und uns sehr gerne weiterempfehlen.

In den kommenden Wochen wird nicht nur bei den Sportfans unsere Fußball-Nationalmannschaft ein heißes Thema sein, wenn wir die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien verfolgen. Hoffen wir, dass es ein sportlich spannender, erfolgreicher Sommer wird.

Der Braunschweiger Eintracht kann man nur zurufen: Den Kopf nicht hängen lassen. Die kämpferische Mannschaft und die treuen, engagierten Fans haben uns eine tolle Saison beschert. Dass es am Ende mit dem Erstliga-Klassenerhalt nicht geklappt hat, das ist schade. Vielleicht tröstet ein wenig: Das renommierte „Handelsblatt" hat eine Bundesliga-Tabelle nach den Kosten je Punkt ermittelt. Und da ist Bayern mit 1,56 Millionen Euro Kosten je Punkt glatt abgestiegen. Braunschweig mit 600 000 Euro Kosten je Punkt steht dagegen auf Platz 5 und wäre für die Europa League qualifiziert.

Noch ein Tipp: Wer seine Ferien in heimischen Gefilden verbringt, dem sei ein Sport-Spaß für die ganze Familie empfohlen: Disc-Golf (siehe Seite 15). In der Region gibt es inzwischen eine Reihe von Disc-Golf-Plätzen in öffentlichen Parks, in denen man diesen Sport kostenfrei betreiben kann. In Verbindung mit einem Picknick oder einer Grill-Party ist der Ferienspaß gesichert.

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Sommer-Zeit und bleiben Sie uns gewogen.

Ihr

Joachim Blätz

Sichere Antriebe und Steuerungen
für Rollladen, Sonnenschutz und Tore
peters-pr.de
Stautmeister
Braunschweiger Rollläden- und Markisenbau GmbH
Nr.1 in der Region
Aussigstr. 10 · 38114 Braunschweig · Tel. 0531 . 2 56 48-0
info@stautmeister.de · www.stautmeister.de

Schäffer & Walcker GmbH
Heizung
Lüftung
Sanitär
38518 Gifhorn
Im Heidland 23
Tel. (0537 1) 3037
38302 Wolfenbüttel
Drohnenberg 2
Tel. (05331) 7028
gegr. 1855
Ein Unternehmen
mit Tradition
Seit über 150 Jahren

R. Hartmann
Sanitär- und
Heizungstechnik
85 Jahre
Tunicastraße 1
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 - 34 08 38
Fax: 0531 - 34 04 76
www.sanitaer-hartmann.de
Eintracht 100

Mitmachen lohnt sich!

Nehmen Sie an unseren Gewinnspielen teil

Eintracht-Schal

Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ hat für die kommende 2.-Liga-Saison eine Neuauflage ihres Eintracht-Schals im Angebot. Wir verlosen einen dieser Schals für den Start in die neue Saison.

Stichwort: Eintracht

© Alle Abbildungen: ›Wiederaufbau‹

Football-Karten

Erfolgreich in die neue Meisterschaftssaison sind bereits die Footballer der New Yorker Lions gestartet, die den Meistertitel erneut anstreben. Wir verlosen 50 mal 2 Eintrittskarten für das Spiel am 16. August um 19.00 Uhr im Eintracht-Stadion gegen die Cologne Falcons.

Näheres auf Seite 17

Profi-Frisbee-Scheibe

Auf Seite 15 stellen wir die Trend-Sportart Disc Golf vor, die auf inzwischen 12 Bahnen in der Region gespielt werden kann. Wir verlosen eine Profi-Frisbee-Scheibe, für den Einstieg in diesen Sommerspaß.

Stichwort: Frisbee

Schicken Sie eine E-Mail an:
gewinnspiel@wiederaufbau.de
oder eine Karte per Post an die
›Wiederaufbau‹ eG, Güldenstraße 25,
38100 Braunschweig / Angabe Stichwort.
Einsendeschluss: **08. August 2014**

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
27.06. – 05.07.2014		Sparkassen-Open (ATP-Turnier), Friedrich-Kreiß-Weg 4, Braunschweig
28.06.2014	19.00 Uhr	New Yorker Lions vs. Dresden Monarchs
05.07.2014	14.00 – 18.00 Uhr	Sommerfest Seesen, An der Ziegelei 2-6
12.07.2014	14.00 – 18.00 Uhr	Sommerfest Hildesheim, Triftäckerstraße OT Stadtfeld
12.07.2014	19.00 Uhr	New Yorker Lions vs. Berlin Rebels
19.07.2014	14.00 – 18.00 Uhr	Sommerfest Weststadt, Traunstraße
26.07.2014	19.00 Uhr	New Yorker Lions vs. Berlin Adler
29.07.2014	18.00 Uhr	Preisträgerkonzert Bundeswettbewerb „Jugend musiziert",
07.08.2014	ganztags	Mieterfahrt nach Berlin
16.08.2014	19.00 Uhr	New Yorker Lions vs. Cologne Falcons
30.08.2014	14.00 – 18.00 Uhr	Sommerfest Bad Harzburg, Amtswiese
06.09.2014	ganztags	Mieterfahrt in die Lüneburger Heide
13.09.2014	14.00 – 18.00 Uhr	Sommerfest Goslar, Lauenburger Straße
20.09.2014	14.00 – 18.00 Uhr	Sommerfest Querum, Osnabrückstraße

Graff.de
Bücher und Medien

Buchtipp

Michael Robotham „Erlöse mich"

Goldmann,
14,99 EUR
(ET. Juni 2014)

Seit ihr Mann Daniel vor einem Jahr spurlos verschwand, liegt ein schwarzer Schatten über dem Leben von Marnie Logan. Aber sie leidet nicht nur unter der quälenden Ungewissheit über sein Schicksal – immer wieder übermannen sie plötzlich Ängste, immer wieder beschleicht sie das Gefühl, beobachtet zu werden. Deshalb sucht sie auch Hilfe bei dem Psychologen Joe O'Loughlin, der aber schnell den Verdacht hat, dass Marnie ihm etwas verschweigt. Als eines Tages überraschend ein Album mit Fotos alter Freunde und Bekannter entdeckt wird, das Daniel seiner Frau zum Geburtstag schenken wollte, ist Marnie zunächst gerührt. Doch dann kommt die grausame Geschichte dahinter ans Tageslicht

© Peter Sierigk

Dietrich Fürst wechselt nach 25 Jahren im Aufsichtsrat – seit 1993 als Vorsitzender – in den Ruhestand.

›Wiederaufbau‹ verabschiedet zwei Wegbegleiter

Dietrich Fürst und Heinz-Dieter Eßmann verlassen den Aufsichtsrat

BRAUNSCHWEIG Mit Dietrich Fürst und Heinz-Dieter Eßmann verabschieden sich zwei langjährige Mitglieder aus dem Aufsichtsrat der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG.

Dietrich Fürst ist seit 1989 im Aufsichtsrat vertreten. Damals ging der Privatsender Pro 7 erstmals auf Sendung, Steffi Graf und Boris Becker gewannen jeweils das Wimbledon-Einzel, der erste Game-Boy kam auf den Markt, Helmut Kohl war Bundeskanzler und der Eiserne Vorhang, der Europa seit 1945 teilte, begann sich zu heben. Im selben Jahr berief die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ den Generalbevollmächtigten der Nord-LB Dietrich Fürst in den Aufsichtsrat. Die Norddeutsche Landesbank und heutige Braunschweigische Landessparkasse (BLSK) war seit Gründung der Baugenossenschaft 1951 Hausbank und hat alle Wachstumsschübe der ›Wiederaufbau‹ begleitet. Dietrich Fürst sollten diesem Gremium 25 Jahre angehören, seit 1993 als Aufsichtsratsvorsitzender. Es waren stürmische Zeiten, in denen Dietrich Fürst seine Arbeit im Aufsichtsrat aufnahm. Nach einer Krise auf dem Wohnungsmarkt in den 1970er Jahren, in der der Neubau von Wohnungen wegen eines Überangebots zurückgefahren worden war, kam es im Zuge der Grenzöffnung zu einer großen Nachfrage nach Mietwohnungen. Die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt erinnerte viele Menschen an die Vorteile einer Genossenschaft. Zahlreiche Neumitglieder warteten auf Aufnahme. Allein in Braunschweig standen 1990 knapp 1.300 Mitglieder auf der Liste der Wohnungssuchenden.

In diese schwierige Lage wurde 1991 eine neue Steuergesetzgebung verabschiedet, die Vorstand und Aufsichtsrat vor eine schwierige Entscheidung stellte. Dietrich Fürst erinnert sich: „Die Wohnungsgemeinnützigkeit wurde aufgehoben. Die ›Wiederaufbau‹ eG musste sich entscheiden, ob sie voll steuerpflichtig werden

oder den Status einer Vermietungsgenossenschaft annehmen wollte. Die Entscheidung, dass wir als Genossenschaft gemeinnützig bleiben, war eine Sternstunde." Die ›Wiederaufbau‹ eG vermietete seitdem Wohnungen und Garagen nur noch an Mitglieder - steuerfrei. Für alle anderen Geschäfte hatten Aufsichtsrat und Geschäftsführung eine Lösung geschaffen. „Für den Verkauf von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen gründeten wir die ›Wiederaufbau‹ Immobilien GmbH", so Dietrich Fürst.

Nach der Wiedervereinigung beteiligten sich viele Unternehmen am so genannten Aufbau Ost. Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ war dabei, aber mit Augenmaß, wie Dietrich Fürst rückblickend erklärt: „Wir sind nicht übermütig geworden und haben für unsere Aktivitäten einen Bereich zwischen Magdeburg und Quedlinburg abgesteckt, in dem wir neue Immobilien von unseren Standorten Helmstedt und Goslar aus mit betreuen konnten."

Mit einigen Entscheidungen, die er maßgeblich mit umgesetzt hat, ist Dietrich Fürst heute noch sehr zufrieden. „Ein guter Schachzug war der Kauf der ›Niedersächsischen‹ Baugesellschaft mbH. Nicht wegen ihrer paar Wohnungen, sondern wegen des Namens, der so mit der Landesbezeichnung heute nicht mehr genehmigt werden würde." Zu den wegweisenden Entscheidungen zählt er die Umsetzung einer Idee des damaligen Vorstandsvorsitzenden Werner Wedekin, der schon Anfang der 2000er Jahre begann, die Idee des Betreuten Wohnens umzusetzen. „Das war eine Entscheidung, die mir immer sehr am Herzen lag. Mit ihr lag die ›Wiederaufbau‹ auf diesem Sektor weit vorne", so Fürst. Und: „Auch die Gründung der Spareinrichtung gehört zu den guten Entscheidungen im Sinne unserer Mitglieder." Er war immer an allen Weiterentwicklungen maßgeblich beteiligt. Schmunzelnd sagt er: „Als Aufsichtsratsvorsitzender war ich immer sehr nahe am operativen Geschäft." Und auch nahe am Mieter. Bei Besichtigungsfahrten in den Bestand konnte es schon mal vorkommen, dass Dietrich Fürst an einer Wohnungstür klingelte und sich nach der Zufriedenheit sowie den Wünschen des Mieters erkundigte – und die Wohnung gleich mit inspizierte.

Die ›Wiederaufbau‹ sei für ihn ein Stück Heimat im Berufsleben gewesen: „Hier habe ich die Vorzüge des Genossenschaftswesens kennen gelernt. Ich bin zum großen Fan der Genossenschaften geworden, die Gemeinschaft der Eigentümer, die für mich eine ganz wichtige Sache ist."

Mit dem Blick zurück auf 25 Jahre Aufsichtsratstätigkeit versichert Dietrich Fürst: „Alles, was ich für die ›Wiederaufbau‹ gemacht habe, habe ich mit Herzblut gemacht. Es war eine spannende, gute Zeit. Und ich hatte immer das Gefühl, dass mir die Mitarbeiter vertrauten und auf mich bauten. Ich gehörte halt zu ihnen. Das traf auch auf den Aufsichtsrat zu. Es gab keinen Beschluss, der nicht einstimmig gefasst wurde."

Und abschließend versichert Dietrich Fürst: „Ich bin stolz darauf, dass es mir über 25 Jahre gelungen ist, mit so unterschiedlichen Menschen und Charakteren im Aufsichtsrat und im Vorstand immer eine menschliche und vertrauensvolle , gemeinschaftliche Basis in der Verpflichtung für die Genossenschaft gehabt zu haben."

Seit 38 Jahren dabei

Als Dietrich Fürst in den Aufsichtsrat kam, war Heinz-Dieter Eßmann schon 13 Jahre lang dabei. 38 Jahre Mitgliedschaft in solch einem Gremium, das sei schon reif für das „Guinness Buch der Rekorde", habe ein Wirtschaftsprüfer bei seiner letzten Aufsichtsratssitzung spaßeshalber gesagt, lacht Eßmann. 1976 kam er als Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel in das Aufsichtsgremium der

© Privat

Heinz-Dieter Eßmann gehörte dem Aufsichtsrat 38 Jahre an.

Baugenossenschaft. Damals seien die Kreise und Gemeinden, in denen einige ›Wiederaufbau‹ Bestände unterhalten habe, im Aufsichtsrat vertreten gewesen. „Wir haben damals darauf geschaut, erinnert er sich, dass der Schwerpunkt nicht zu sehr auf Braunschweig gelegt wurde". Auch Hermann Schnipkoweit, niedersächsischer Sozialminister von 1976 bis 1990, sei eine Zeit lang im Gremium vertreten gewesen, da man sich davon „einen besseren Draht" nach Hannover versprach.

Eßmann, der unter anderem Bürgermeister von Wolfenbüttel und Bundestagsabgeordneter war, hat an seiner Arbeit für die Baugenossenschaft der stetige Wandel der Herausforderungen fasziniert. Mit den unterschiedlichen Vorständen und Aufsichtsratskollegen, die er in den Jahren erlebt habe, habe er die unterschiedlichsten Geschäftsphilosophien erlebt.

Im Rückblick meint Heinz-Dieter Eßmann: „Ich habe immer versucht, mit gesundem Menschenverstand und Lebenserfahrung die Arbeit im Aufsichtsrat mitzugestalten und die jeweiligen Herausforderungen der Zeit zu bewältigen."

ERNST-JOHANN ZAUNER

Das Forschungsprojekt „transit" setzt auf Lebensqualität

Kriminalprävention für ein sicheres Wohnumfeld

BRAUNSCHWEIG Unter dem Motto „transit" entwickeln Polizei, Wohnungsunternehmen und Kommunen gemeinsame Strategien.

Die Braunschweiger Weststadt ist eines von drei ausgewählten Stadtgebieten für kleinräumige Untersuchungen. Ziel des Projekts ist es, Sicherheitsstrategien gemeinsam zu erarbeiten und so aufzubereiten, dass neue und aufeinander abgestimmte Handlungsempfehlungen entstehen. Eine Besonderheit ist dabei, dass die Bewohner und Bewohnerinnen als „Wohnexperten und -expertinnen" frühzeitig einbezogen werden. Denn letztlich geht es darum, die Lebensqualität in den Wohngebieten zu verbessern.

Sicherheit ist eine wesentliche Voraussetzung um sich in der Wohnung, im Wohnumfeld und im Stadtquartier wohl zu fühlen. Unter dem Begriff Sicherheit sind nicht nur objektiv technische Aspekte, wie zum Beispiel einbruchshemmende Fenster und Türen zu verstehen, sondern auch räumliche und soziale Aspekte. Beispielsweise kann die geschickte Anordnung von Gebäudekörpern mit Blickbeziehen zur Straße und zum Hof dazu führen, dass Kontakt aufgenommen werden kann. Auch gut gestaltete Freibereiche mit Aufenthaltsqualitäten für alle Altersgruppen, gute Beleuchtung und eindeutige Wegeführung können sich positiv auf das Sicherheitsempfinden auswirken.
Treffpunkte im Garten oder die Bank vor dem Haus tragen dazu bei, Nachbarn und Nachbarinnen besser kennenlernen zu können und einen kurzen „Plausch" zu halten. Ob Menschen sich in ihrem Wohnumfeld sicher fühlen, hängt maßgeblich vom persönlichen Sicherheitsempfinden ab.

Im Projekt sollen die Qualitäten des jeweiligen Gebietes erkannt und ausgebaut werden, es sollen aber auch Angst erzeugende Räume untersucht werden. Eine wichtige Frage wird dabei sein, wo sich Bereiche befinden, die von den Bewohnern und Bewohnerinnen eher gemieden werden.

In Braunschweig wurde das Gebiet der Weststadt für die Untersuchung ausgewählt. Außer diversen Begehungen mit verschiedenen Fachleuten sollen Ende September 2014 eintausend Fragebögen an Weststädter Bewohner und Bewohnerinnen verschickt werden. Zur Vorbereitung wird die Projektleiterin Dr. Anke Schröder vom LKA Niedersachsen in unserer nächsten Ausgabe genauer Stellung nehmen.

DR. ANKE SCHRÖDER

transit Transdisziplinäre Sicherheitsstrategien für Polizei, Kommunen und Wohnungsunternehmen gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektpartner Landeskriminalamt Niedersachsen, Deutsches Institut für Urbanistik, Forschungsbegleitung: f+b Forschung und Beratung für Immobilien, Wohnen und Umwelt mit Unterstützung vom Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen/Bremen, Niedersächsischer Städtetag, Polizeiakademie Niedersachsen sowie Internationale Begleitung aus Wien, Manchester und Mailand.

Laufzeit Juni 2013 - Mai 2016

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

LKA Niedersachsen

Verlängerung der Kooperation „Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.“

Gemeinsames Engagement für die Weststadt: die ereignisreiche und erfolgreiche Arbeit wird fortgesetzt!

BRAUNSCHWEIG Stadtteilentwicklung Weststadt e.V. ist ein Verein, der von Vertreterinnen und Vertretern der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, der Nibelungen-Wohnbau-GmbH und der Stadt Braunschweig im Jahr 2008 gegründet wurde. Seit Oktober 2010 wird die Arbeit durch die Braunschweiger Baugenossenschaft eG gestärkt.

Der gemeinnützige Verein Stadtteilentwicklung Weststadt hat in den letzten Jahren mit einer Fülle von Angeboten und Veranstaltungen ein wirksames Quartiersmanagement aufgebaut, das von der Unterstützung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe, aktiver Integrationsarbeit über Bildungsarbeit bis zur Freizeitgestaltung unter Anleitung reicht und mittlerweile weit über die Grenzen des Stadtteils seine positive Wirkung ausstrahlt.
Die angebotenen Kurse und Freizeitangebote für Jung und Alt, Deutsche, Ausländer und Aussiedler und die Vielzahl der bisherigen Maßnahmen sowie Projekte sind ein gutes Beispiel für gelungene Quartiers- und Integrationsarbeit und beeindrucken in ihrer Vielfältigkeit. Auch viele Bürger engagieren sich inzwischen ehrenamtlich!

Die Kooperation im Verein war zunächst bis Ende 2014 vertraglich vereinbart.
Am 21.05.2014 wurde der Kooperationsvertrag im Beisein des Vereinsvorstandes vorzeitig um weitere vier Jahre bis mindestens 2018 verlängert. Somit setzen die beteiligten Partner ein deutliches Zeichen. Die vier Kooperationspartner sehen in dieser Arbeit das Fundament für die wirtschaftlich notwendige Erhaltung und Verbesserung der Wohnungen in einer stabilen sozialen Struktur der Weststadt, die deshalb mit erheblichem Einsatz und Finanzmitteln von ca. 250.000 Euro jährlich geteilt – auf alle vier Partner – gefördert wird. Ein solches Engagement ist keinesfalls selbstverständlich, bei dem sich ein derartig großzügiges Bündnis in einem Stadtbezirk so umfangreich engagiert. Alle Mitwirkenden in dem Verein sind sich einig über die Bedeutung der integrativen Arbeit des Vereines, von der auch die anderen Institutionen und die Bevölkerung des größten Braunschweiger Stadtteiles dauerhaft profitierten können.

Joachim Blätz, Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹, erläuterte bei der Vertragsunterzeichnung: „Alle Partner waren auch vorher schon in der Weststadt engagiert, doch durch die Bündelung unserer Ressourcen in diesem Verein haben wir einen ganz anderen Wirkungsgrad und damit einen Durchbruch erzielt“.

Eine zentrale Maßnahme des aktuellen Kooperationsvertrages ist weiterhin der gemeinsame Betrieb der drei Treffpunkte in der Weststadt Der Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e.V. ist der Träger der Treffpunkte in der Saalestraße, Am Queckenberg und in der Pregelstraße, in denen Sozial- und Nachbarschaftsarbeit sehr erfolgreich geleistet werde.
Eine weitere wichtige Maßnahme des Kooperationsvertrages ist die Fortführung des Stadtteilmanagements im Rahmen des Programms „Stadtumbau West“.

Die Zielsetzung der Vereinsarbeit für die nächsten Jahre wurde darüber hinaus erweitert. Demnach wird das Projekt „Weststadt CENTRUM“ („Kreativzentrum - Haus der Talente“) ein wichtiger Bestandteil der künftigen Vereinstätigkeit sein.
In Kooperation mit weiteren Partnern entwickelt der Verein derzeit das bestehende Konzept weiter, indem insbesondere der Themenbereich Bildung/Qualifizierung weiter ausgestaltet wird. Ziel ist, Fördermittel einzuwerben und mit ihrer Hilfe in der Weststadt in absehbarer Zeit ein passendes Objekt aufzubauen und zu betreiben. Dabei handelt es sich um einen Ort, der als Nachbarschaftszentrum, Begegnungsstätte und Werkstätte für alle Altersgruppen unabhängig vom Geschlecht oder der Herkunft. Es soll auch ein Ort des Lernens und der Bildung sein, dessen professionelle Trägerschaft für mehrere Jahre gesichert werden soll.

GREGOR KALUZA

Weitere Informationen über den Verein und aktuelle Angebote unter:
www.treffpunkte-weststadt.de

Sicherheit

Türen verschlossen halten – aber nicht abschließen

BRAUNSCHWEIG Das Abschließen von Haustüren kann gefährlich sein, zum Beispiel wenn es brennt oder wenn ein Alleinstehender gerade noch den Notarzt alarmieren, aber nicht mehr die Treppe hinuntergehen kann, um die Tür aufzuschließen. Auch Kinder würden in Notsituationen nicht an den Haustürschlüssel denken.

Diesen Argumenten folgt auch die derzeitige Rechtsprechung. Sie spricht der Sicherheit im Falle eines Brandes eine höhere Bedeutung zu als den Sicherheitsinteressen einzelner Mieter, die den Zugang zum Haus für Fremde erschweren wollen. Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ teilt die Auffassung der Gerichte und macht das auch in Punkt 4 der Hausordnung, „Schutz im Haus", deutlich.

Eine verriegelte Haustür schützt sicherlich besser gegen Einbruch oder ungebetene Gäste an der Haustür als eine „nur" geschlossene. Trotz alledem: Die Sicherheit im Brand- oder Notfall hat einen höheren Stellenwert.

GUDRUN SCHWEIMLER-LÖFFLER

Der „Enkeltrick"

Vorsicht vor betrügerischen Telefonaten und Besuchern

BRAUNSCHWEIG Wir lesen es immer wieder in den Zeitungen: Betrüger versuchen ältere Menschen mit Hilfe des so genannten „Enkeltricks" um ihre Ersparnisse zu bringen. Die Vorgehensweise ist immer die gleiche: Ein Anrufer oder eine Anruferin sagt, dass ein Enkel in Not sei, und ihm nur durch eine größere Geldzahlung zu helfen sei. Seien Sie misstrauisch und legen am besten den Hörer sofort auf (siehe Tipps der Polizei im Kasten).

Besonders Mutige versuchen, einen Besuchstermin mit dem Anrufer zu machen. Dann muss aber sofort die Polizei über die 110 benachrichtigt werden, damit sie rechtzeitig vor Ort ist, wenn der falsche Enkel, die falsche Enkelin oder der Bote kommt, um das Geld abzuholen. Sollten Sie über diese Möglichkeit nachdenken wollen – seien Sie sich der Risiken bewusst!

Misstrauen ist auch angebracht, wenn ungebetene Besucher an der Wohnungstür stehen, sich vielleicht sogar als Mitarbeiter der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ ausgeben oder als beauftragte Handwerksfirmen. Fordern Sie unbekannte Personen immer auf, sich auszuweisen. Rufen Sie im Zweifelsfall in der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ an – und lassen Sie die unbekannte Person auf keinen Fall in Ihre Wohnung, bevor Sie ganz sicher sind. Rufen Sie nicht die Telefon-Nummer an, die die unbekannte Person Ihnen sagt, sondern die Ihnen bereits bekannte Rufnummer, die Sie auch in der Willkommen finden.

Wenn Sie einen Hausnotruf haben: Denken Sie daran, dass mit einem Knopfdruck auch über Ihren Hausnotruf ganz schnell Hilfe gerufen werden kann.

GUDRUN SCHWEIMLER-LÖFFLER

Tipps der Polizei gegen den Enkeltrick

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt.
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld von Ihnen fordert.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist: Rufen Sie die jeweilige Person unter der bisher bekannten und benutzten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Informieren Sie sofort die Polizei über den Notruf 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.
- Wenn Sie Opfer geworden sind: Wenden Sie sich an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.

© Thinkstock

Willommen Sommer!

© Thinkstock

Sommerferienfest der Weststadt

BRAUNSCHWEIG Nach der gelungen Premiere im Jahr 2013 war allen Macherinnen und Machern im AGeWe-Organisationsteam schnell klar – 2014 gibt es ein weiteres Fest auf dem zentral gelegenen Fest-Gelände an der Traunstraße (zw. den Gartenvereinen Westecke und Westend). Und so erwartet alle Weststädterinnen und Weststädter am 19.07.2014 ein ereignisreicher und kulturell anregender Nachmittag, der alle Sinne anzusprechen verspricht. Ein buntes und abwechslungsreiches Bühnenprogramm, Mitmach- und Bewegungsaktionen für Jung und Alt, für Groß und Klein und viele kulinarische Aktivitäten wird es ebenso geben, wie den beliebten und stets dicht umlagerten Getränkewagen eines in Braunschweig sehr beliebten Bierbrauers. Dieses Fest wird von ehrenamtlichen und wohltätigen Initiativen und Organisationen aus dem Kreise der Weststädter Arbeitsgemeinschaft vorbereitet und gestaltet. Kurz sollen hier die Gartenfreunde aus dem Bezirksverband Hohetor, der Johanniter-Rettungsdienst, der Bürgerverein Weststadt, die Weststädter AWO, der Kulturpunkt West, der Verein Stadtteilentwicklung Weststadt sowie die ›Wiederaufbau‹ genannt werden. Aktuell ist dieser Kreis auf der Suche nach Sponsoren und Förderern, aber auch nach weiteren Gruppen aus der Weststadt, die sich bei dieser Gelegenheit vorstellen und mit eigenen Aktionen das Fest bereichern wollen.

Liebe Weststädter – machen Sie mit! Zeigen Sie sich – ob nun als Gast oder aktiv – denn das Motto bleibt: Gemeinsam für eine schöne und liebenswerte Weststadt!

MICHAEL LEHMANN

© Maic Ullmann

Gut besucht war das Sommerfest der Arbeitsgemeinschaft Weststadt im vergangenen Jahr.

Seesen

SEESEN Zum ersten Mal findet in diesem Jahr unser Sommerfest in Seesen in Kooperation mit dem Paritätischen Seesen, der Grundschule Am Schildberg sowie dem Eltern-Förderverein der Grundschule Am Schildberg statt. Gemeinsam möchten wir am 05.07.2014 Ihnen, unseren Mietern und Mitgliedern sowie der Nachbarschaft, einen schönen und ausgelassenen Nachmittag bieten.

In der Zeit von 14 bis 18 Uhr bietet das Organisations-Team auf dem Gelände der Grundschule Am Schildberg (Schützenallee 19) ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Es erwarten Sie Aktionen wie Torwandschießen, Gedächtnistrainer, Tombola, Heißer Draht sowie ein abwechslungsreiches Essensangebot. Außerdem können Sie sich auf ein buntes Musikprogramm der Schüler der Grundschule am Schildberg freuen.

Wir freuen uns auf schöne, gemeinsame Stunden und netten Gesprächen mit Ihnen.

MARINA BLÄTZ

Isabella Filek
GmbH & Co. KG
Gartenpflege
&
Winterdienst
Fritz-König-Straße 43
38667 Bad Harzburg
Tel.: 05322 - 780 290
Fax: 05322 - 780 291

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.
Ein Service der ›Wiederaufbau‹
Mietrückstand?
Wenden Sie sich an unsere professionelle Mietschuldnerberatung.
Herr Ingo Hlubek Dipl. Sozialarbeiter (FH)
Soziales Management | Schuldnerberatung
Tel. 05 31 . 5 90 31 27 | Fax 05 31 . 5 90 32 98
Mobil 0172 . 568 58 31

Spaß im Garten!
ULRICH
Garten- und Landschaftsbau
· Garten- und Landschaftsbau
· Gestaltung von Neuanlagen und bestehender Anlagen
· Baumpflege, Heckenschnitt, Mäharbeiten
· Grünanlagen und Rasenpflege
· Gehweg-Reinigung
· Pflasterarbeiten, Wege- und Zaunbau
· Räum- und Winterdienste
Kalischachtweg, Salzgitter
Tel. (0 53 41) 26 62 61
www.ulrich-salzgitter.de

BRAUNSCHWEIG Auf zwei Grünflächen an Leine- und Emsstraße begann im vergangenen Herbst ein Experiment, das zu einer blühenden Vielfalt führen soll. Konkreter Handlungsbedarf bestand in der Leinestraße. Die dort wachsenden Bodendecker waren durch den langen Winter 2012/2013 zum großen Teil abgestorben.

Vor diesem Hintergrund unterbreitete der Arbeitskreis Biologische Vielfalt in Braunschweig Vorschläge zur Gestaltung dieser Flächen. Torsten Böttcher, Vorstand der ›Wiederaufbau‹, nutzte die Chance, mit den Umweltgruppen (BUND, NABU, FUN u.a.) ins Gespräch zu kommen.

In einem ersten Schritt wurde die Neugestaltung der Grünfläche in der Leinestraße in Angriff genommen. Zur Förderung heimischer Pflanzen brachten die Gärtner im Herbst 2013 eine spezielle Saatmischung mit etwa 30 Pflanzenarten aus. Diese Pflanzen besiedeln vor allem warme Saumstandorte. Unter ihnen sind Arten wie der Wiesen-Salbei, der Klatschmohn oder die Flockenblume, aber auch weniger bekannte wie der Wundklee.
In der Emsstraße hingegen wurden an einem schattigen Gehölzrand Pflanzen von Waldsäumen wie z.B. Glockenblumen und Rote Lichtnelke ausgebracht.

Von der neuen Vielfalt werden Insekten profitieren: Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge finden hier Nahrung und Unterschlupf. Für die Anwohner entstehen kleine Natur-Erlebnisräume.

Die Naturschützer beobachten die beiden Flächen und begleiten in der nächsten Zeit die Entwicklung der Blütenpflanzen. Bei ihren Bestandsaufnahmen stehen sie für Fragen zur Verfügung. Sie können dann besondere Pflanzen zeigen und über den Projektstand informieren. Zusammen mit den Gärtnern werden sie, falls erforderlich, pflegend eingreifen. Nicht allen ausgesäten Pflanzen wird der Standort zusagen. Nach ein paar Jahren werden nur noch die Arten übriggeblieben sein, die von Natur aus hier am besten hingehören. Es ist kein „Unkraut“ was hier wächst, sondern ein Stück Natur.

Aber nun heißt es erst einmal Geduld haben - die Natur braucht ihre Zeit!

AK BIOLOGISCHE VIELFALT

Ansprechpartner:
AK Biologische Vielfalt
c/o BUND Braunschweig
Schunterstraße 17
38106 Braunschweig
E-Mail: info@bund-bs.de

Moderate Mieterhöhungen der ›Wiederaufbau‹

BRAUNSCHWEIG Es gibt wohl kaum ein Thema, bei dem sich Vorstand, Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung eine Entscheidung so schwer macht, wie bei dringend erforderlichen Mieterhöhungen. Doch auch die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ muss die – zum Teil drastischen – Preissteigerungen der vergangenen Jahre verkraften, so dass eine Mieterhöhung irgendwann unumgänglich wird. Dabei gehört die ›Wiederaufbau‹ zu den Vermietern, die Grundmiete, bzw. die Nutzungsgebühr, moderat an die jeweiligen wirtschaftlichen Verhältnisse anpasst. In diesem Jahr hatte die Baugenossenschaft die Grundmiete im Durchschnitt um sieben Cent, von 5,15 Euro auf 5,22 Euro je Quadratmeter Wohnraum, gehoben. In solchen Fällen sind zum Schutz der Mieter strenge gesetzliche Vorgaben unbedingt einzuhalten. Vorgaben, die bei der ›Wiederaufbau‹ schon allein im Geiste des Genossenschaftsgedanken einen hohen Stellenwert haben.

So muss die letzte Mieterhöhung mindestens 12 Monate zurückliegen, bzw. die Grundmiete (Nutzungsgebühr) seit 15 Monaten unverändert geblieben sein. Die gesetzliche Obergrenze für Mieterhöhungen, die innerhalb von drei Jahren nicht überschritten werden darf, liegt dabei bei 20 Prozent. Eine weitere wichtige Voraussetzung für eine Mieterhöhung: Die neue Grundmiete, bzw. Nutzungsgebühr darf die ortsübliche Vergleichsmiete nicht übersteigen.

Die ortsübliche Vergleichsmiete ist keine vorgegebene bzw. festgeschriebene Miete. Sie wird aus den üblichen Entgelten gebildet, die in der Gemeinde oder in einer vergleichbaren Gemeinde für Wohnraum in den vergangenen vier Jahren vereinbart oder geändert worden sind. Die Erhöhung der Nebenkostenvorauszahlungen wird bei der Bildung der ortsüblichen Vergleichsmiete nicht berücksichtigt, die im Mietspiegel der jeweiligen Kommune veröffentlicht wird.

Ebenfalls ohne Berücksichtigung bleiben die durch Gesetz oder eine Förderzusage festgelegten Mietpreise. Die Vergleichbarkeit der Miete muss nicht nur für die Örtlichkeit erfüllt sein, sondern auch für den Wohnraum. Die Wohnwertmerkmale der verglichenen Wohnungen oder Häuser müssen in wesentlichen Punkten übereinstimmen. Zu den wesentlichen Merkmalen gehören: Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage sowie die energetische Ausstattung und die Beschaffenheit der Wohnräume. Die ortsübliche Vergleichsmiete ist demnach keine Marktmiete, die durch die herrschende Angebots- und Nachfragesituation entsteht, sondern ein repräsentativer Querschnitt bzw. eine Mietspanne üblicher Entgelte in der Gemeinde für Wohnraum vergleichbarer Wohnwertmerkmale.
Damit bietet die Vergleichsmiete eine wichtige Orientierung, sie bezieht aber die Betriebskosten wie Wasser, Heizung, Kabelanschluss, Abfallentsorgung etc. nicht ein, so dass die wahren Kosten für den Wohnraum höher sind. Die Vergleichsmiete ist allerdings eine Begründung für eine Mieterhöhung, ebenso wie die Auskunft aus einer Mietdatenbank, das Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen oder die Nennung von mindestens drei Vergleichswohnungen, wenn es für die Gemeinde keinen Mietspiegel gibt.

Entscheidend für Sie ist aber die „Warmmiete“ die Sie entrichten müssen. Hier sind natürlich Kosten enthalten auf die wir nicht unmittelbar Einfluss nehmen können. Die Betriebskosten durch Strom-, Wasser- und Heizkosten sind in den letzten Jahren gestiegen und werden oft auch als „zweite Miete“ bezeichnet. Um die Belastung für unsere Mieter so gering wie möglich ausfallen zu lassen, ist unser Betriebskostenmanagement für Sie aktiv.

Wir wirken der Kostensteigerung durch regelmäßige Überprüfung bestehender Dienstleistungs- und Wartungsverträge, einem nachhaltigem Energie- und Verbrauchsmanagement und energetischer Modernisierung unseres Wohnungsbestandes entgegen. Durch gezielte Optimierung der Anlageneffizienz/Verbrauchsanalysen werden weitere Einsparpotentiale erkannt und durch den Einsatz von moderner Anlagentechnik reduziert.
Bei einem können sich die Mitglieder der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ sicher sein: Die Erlöse aus der Mieterhöhung fließen nicht in die Taschen von Investoren, sondern dienen dem Erhalt und der Qualitätssteigerung des Wohnungsbestandes, an dem Sie mit ihrem Genossenschaftsanteil beteiligt sind.

VIKTORIA BURGHARDT

ALL YOU CAN EAT
Montags SCHNITZEL SATT VON 15-20 UHR 12,50 PRO PERSON
Mittwochs PIZZA SATT VON 15-20 UHR 9,90 PRO PERSON
Freitags BURGER SATT VON 15-20 UHR 9,90 PRO PERSON
Südkurve DIE SPORTSBAR
In der Volksbank BraWo SoccaFive® Arena Braunschweig
Hamburger Str. 52
38114 Braunschweig
0531-20900313
KINDERGEBURTSTAGE BEI UNS FEIERN!
• Tolle Kindermenüs & Spielmöglichkeiten
• Super Unterhaltung
kinder sportwelt

Energie effizient nutzen
Mit dem Energiemanagement von ista
• übersichtliche Liegenschafts- und Nutzeinheitenanalysen jederzeit online einsehen
• mobiler Datenabruf über das EDM-App
• individuelle Anpassung der Auswertungen
Vergleiche und Analysen über das ista Webportal
ista Deutschland GmbH
Kieler Straße 11 • 30880 Laatzen
Verkaufsinnendienst
Tel.: +49 5102 7008-4210 • Fax: -4219
vkid.hannover@ista.de • www.ista.de
ista

Hilfe auf Knopfdruck
Ihr Hausnotruf in Braunschweig
GUTSCHEIN! Mit dieser Anzeige: Die ersten 4 Wochen KOSTENLOS!
› Jeder Hausnotruf-Einsatz inklusive
› Rund um die Uhr kompetent und zuverlässig
› Direkter Anschluss an die Rettungswache des ASB
Sudetenstraße 11 - 13
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 - 19 212
www.asb-bs.de
Wir helfen hier und jetzt.
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

© Deutsche Wildtierstiftung

In einer Klasse der Grundschule Lamme, die sich an der Spatzenretter-Aktion beteiligt, stellen (von links) Dshay Herweg (Marketing ›Wiederaufbau‹), ›Wiederaufbau‹-Vorstandsvorsitzender Joachim Blätz und Birgit Radow (Deutsche Wildtierstiftung) die Spatzenhäuser vor.

Aktion „Rettet den Spatz"

›Wiederaufbau‹ spendet Nisthilfen für die kleinen, frechen Vögel

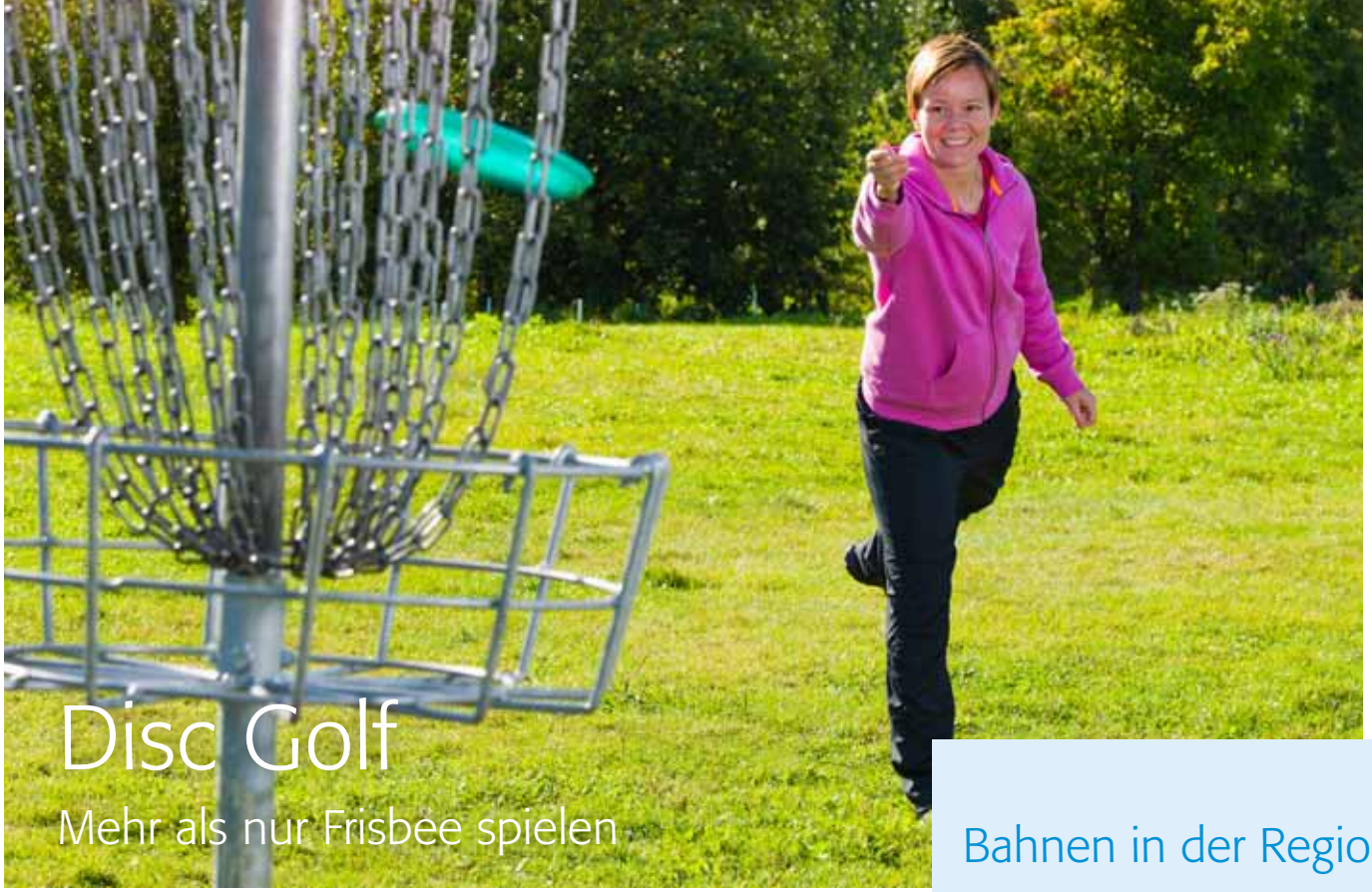
BRAUNSCHWEIG Er ist klein, frech und leider auch bedroht: der Spatz in Braunschweig! Wie überall in Deutschland findet der Spatz in modernen Städten immer weniger Nistmöglichkeiten. Auch deshalb steht der kleine Vogel auf der Vorwarnliste der Roten Liste der bedrohten Brutvögel Deutschlands. Doch gemeinsam mit der Deutschen Wildtier Stiftung sowie der Stadt Braunschweig hat sich die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG entschlossen, mindestens 340 Spatzenfamilien zu Beginn der Brutsaison eine Chance auf ein neues Zuhause zu sichern. Damit wird die Aktion, die die ›Wiederaufbau‹ im Vorjahr erfolgreich in Goslar unterstützt hat, in Braunschweig fortgesetzt. 170 gespendete Spatzen-Reihenhäuser werden im Rahmen der Aktion „Kinder in Braunschweig retten den Spatz!" Grundschulen und Kitas kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Spatzen-Reihenhaus bietet Wohnraum für zwei Vogelfamilien.

Gemeinsam mit den Schulkindern der Grundschule Lamme und der Ev.-luth. Kindertagesstätte Sankt Marien haben Annegret Ihbe, Birgit Radow, die Geschäftsführerin der Deutschen Wildtier Stiftung, und Joachim Blätz, Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, die erste Nisthilfe angebracht. „Wir hängen Spatzen-Reihenhäuser in Kitas und Grundschulen auf, damit Kinder die Natur live vor der Tür erleben und spielerisch mehr über biologische Zusammenhänge erfahren," erklärt Birgit Radow den Hintergrund der Spatzen-Aktion. Bürgermeisterin Annegret Ihbe ist von der Aktion begeistert: „Die Kinder lernen Verantwortung zu tragen, können Natur beobachten und helfen dem Spatz." Und der Vorstand der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ Joachim Blätz betont: „Wir beteiligen uns gern an der Kampagne ‚Rettet den Spatz', weil wir als Genossenschaft auch nachhaltig handeln, um unseren Mitgliedern langfristig ein Zuhause bieten zu können. Die Kombination aus Umweltschutz und frühkindlicher Vermittlung dieses Themas hat uns überzeugt, die Kampagne finanziell zu unterstützen…!" Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG wird die Spatzen-Aktion in nächster Zeit auf ihre Anlagen im „Betreuten Wohnen" ausdehnen und hier Spatzen-Reihenhäuser anbringen.

DSHAY HERWEG

www.**wiederaufbau**.de

© Thinkstock



Disc Golf

Mehr als nur Frisbee spielen

BRAUNSCHWEIG Der Sommer steht vor der Tür, die Schulferien- und Urlaubszeit beginnt und es stellt sich die alljährlich wiederkehrende Frage: Was tun mit der freien Zeit? Für alle, die eine Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft suchen, die mit Bewegung und geringem Aufwand verbunden ist, stellen wir an dieser Stelle unsere Trend-Sportart des Sommers vor: Disc Golf.

Doch was ist Disc Golf und wo kommt es her? In den USA entstand der Sport mit der Frisbee. Er gehört im weitesten Sinne zu den Golfsportarten und wird auch nach ähnlichen Regeln gespielt und das schon seit den1970er Jahren. Seit 1982 finden in den USA im professionell organisierten Bereich sogar jährlich Weltmeisterschaften statt, die mit Preisgeldern bis zu 100.000 Dollar dotiert sind. Mitte der 1990er Jahre kam die Sportart auch nach Deutschland, ist hier bis heute aber noch weitgehend unbekannt.

Mit rund 59 Kursen in ganz Deutschland sowie zwölf Strecken in der weiteren Region, eignet sich der Sport für alle Altersgruppen und vom Sportmuffel bis zum Profi-Sportler. Wer Glück hat, der trifft in der Region sogar mal auf die Spieler des Bundesliga-Footballteams der New Yorker Lions Braunschweig, die in ihrer Freizeit gerne mal ihr Wurftalent auf den Kursen in Braunschweig oder Wolfenbüttel unter Beweis stellen.

Und so geht's

Alles was man braucht um loszulegen, ist eine handelsübliche Frisbee. Zudem empfiehlt es sich sportliche Kleidung und bequeme Schuhe zu tragen.
Von einem festgelegten Abwurfpunkt (Drive) geht es mit dem ersten Wurf los. Alle weiteren Würfe starten jeweils am Landepunkt des vorherigen Wurfes. Ziel ist es, mit möglichst wenigen Würfen den Fangkorb (Putt) zu erreichen. Die Würfe, die man für die einzelnen Bahnen eines Kurses benötigt, werden zu einem Gesamtergebnis addiert. Gewonnen hat, wer am Ende die wenigsten Würfe benötigt hat. Da die Kurse in öffentliche Grünanlagen integriert sind, ist die Nutzung kostenlos.

CHARLOTTE ZAUNER

Bahnen in der Region

Braunschweig: Im Westpark, direkt am Madamenweg gibt es einen Übersichtsplan.
Im Bürgerpark kann auf mobile Körbe oder bestimmte Objekte geworfen werden.

Wolfsburg: Allerpark, 18-Loch-Parcours

Wolfenbüttel: Gutspark, Neindorfer Straße 6, 18-Loch-Parcours
Seeligerpark, Innenstadt, 9-Loch-Parcours

Lengede: Valstedter Weg, 9-Loch-Parcours

Peine: Heywoodpark, Eschenstraße 12, 12-Loch-Parcours

Ilsede: Ilseder Hütte 10, 18-Loch-Parcours

Salzgitter: Salzgitter See, Parkplatz Humboldtstraße, 18-Loch-Parcours

Helmstedt: Piepenbrink-Park, Magdeburger Straße 10a, 9-Loch-Parcours

Schöningen: Schlosspark in der Stadtmitte, 9-Loch-Parcours

Magdeburg: Herrenkrugstraße 150

Informationen über die Bahnen und Ausleihstationen für Discs können im Internet nachgelesen werden. Der Parcours am Tankumsee ist kostenpflichtig.

© ›Wiederaufbau‹

Das ›Wiederaufbau‹-Team beim ›Weltmeisterschafts‹-Promotion-Einsatz.

Wohnen fängt mit ›W‹ an, ›Weltmeisterschaft‹ auch!

Unter diesem Motto unterstützt die ›Wiederaufbau‹ verschiedene Fußball-Aktionen zur WM!

BRAUNSCHWEIG/GOSLAR/HILDESHEIM/WOLFENBÜTTEL Teamgeist, Leidenschaft und Hingabe sind Schlagworte die bestimmt auch Jogi Löw mit dem Thema Fußball verbindet und seinem Team einimpft. Diese Attribute passen auch sehr gut zu uns als Baugenossenschaft. Aus diesem Grund sind wir schon seit Jahren zu Europa- und Weltmeisterschaften als Namenssponsor des Braunschweiger Public Viewings engagiert gewesen, um den Fans ein Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen. Aber gerade die späten Anstoßzeiten haben das Freiluft-Projekt auf dem Eiermarkt zu diesem Turnier unmöglich gemacht und uns dazu bewegt, verschiedene kleine Aktionen rund um das Thema Fußball zu realisieren.

Zum einen unterstützen wir das Public Viewing beim Braunschweiger ATP Tennisturnier, den Sparkassen Open. Hier werden das letzte Gruppenspiel (**26. Juni 2014**) der Deutschen Nationalmannschaft und diverse KO-Spiele auf einer 18 m² großen Leinwand gezeigt. Natürlich auch alle Spiele mit deutscher Beteiligung, sofern die Gruppenphase überstanden wird. Zum anderen haben wir ein Fußball-Promotion-Konzept an verschiedenen Standorten wie Goslar, Hildesheim und Wolfenbüttel umgesetzt und im Vorfeld zur WM kleine WM-Pocket-Planer, Fan-Schminke und Fußbälle verteilt. Mit einer mobilen Torwand und Preisen ist ein Promotion Team in den Innenstädten unterwegs gewesen und Freiwillige konnten ihr Können sowie Ballgeschick beweisen. In Braunschweig fanden die ›Wiederaufbau‹-Fußball Tage statt. In Kooperation mit dem Braunschweiger Stadtmarketing gab es am **21. und 22. Juni** ein großes Beach-Soccer-Turnier auf dem Kohlmarkt in Braunschweig. Hier konnten sich Vereinsmannschaften ganz brasilianisch auf Sand versuchen und die „Copa de Braunschweig“ austragen. Hier ist neben dem Beach-Soccer Turnier ein buntes Rahmenprogramm geschaffen worden.

Zum Mitmachen gibt es aber auch etwas, denn auf dem Kohlmarkt in Braunschweig wird am **28. Juni 2014** eine Fußball-Olympiade ausgetragen. Hier können Sie an verschiedenen Stationen Ihr Fußballkönnen unter Beweis stellen. Neben einer elektronischen Schuss-Anlage, die sowohl die Geschwindigkeit als auch die Genauigkeit misst, gibt es auch einen Fußball-Minigolf-Parcours. Kommen Sie vorbei und erleben Sie ›Wiederaufbau‹ Fußball-Tage!

DSHAY HERWEG

Mit der ›Wiederaufbau‹ American Football erleben

100 Freikarten haben wir für Sie reserviert*

BRAUNSCHWEIG Nach dem Erfolg der Freikarten-Aktion im letzten Jahr, ermöglicht die ›Wiederaufbau‹ auch in dieser Saison Mietern und Mitgliedern den Besuch beim American Football in Braunschweig! Die New Yorker Lions haben sich nach sportlich schwierigen Jahren wieder zu einer festen Größe in der German Football League (GFL) entwickelt. Nachdem die Lions im Oktober 2013 in Berlin den German Bowl (Deutsche Meisterschaft im American Football) gewinnen konnten, sind sie nun vom Jäger zum Gejagten geworden. Mit sehr vielen Leistungsträgern des letzten Jahres und vielen weiteren Neuzugängen versuchen die Coaches, rund um Headcoach Troy Tomlin, das Projekt Titelverteidigung zu schaffen.

Seien Sie dabei, wenn es heißt „It's game time!" Die New Yorker Lions empfangen am **Samstag, 16. August** um 19.00 Uhr die Cologne Falcons zum Rückspiel an der Hamburger Straße.

Beim ›Wiederaufbau‹-Gameday präsentiert sich die ›Wiederaufbau‹ als Sponsor des Tages und ermöglicht 50 Personen (a 2 Karten) American Football „live" zu erleben. Ab **Dienstag, 29. Juli** können Sie sich in unserer Hauptverwaltung, Güldenstraße 25, in Braunschweig, Freikarten für das Spiel sichern.

DSHAY HERWEG

* Pro Person (Mieter oder Mitglied) gibt es 2 Karten. Nur solange der Vorrat reicht

© Junior Lions

Das Team der Junior Lions rund um Headcoach Oliver Krahn wollen auch in 2014 erfolgreich sein.

Junior Lions

Du bist zwischen 16 und 19 Jahren und hast Interesse an American Football? Die Jugendmannschaft der Lions sucht immer Verstärkung! Schau doch auf der Homepage der Junior Lions vorbei oder komm einfach zum Training oder zu einem der Heimspiele. **www.junior-lions.de**

Heimspiele der Junior Lions
28.06.2014 um 12.00 Uhr
Junior Lions vs. Hannover Grizzlies

05.07.2014 um 12.00 Uhr
Junior Lions vs. Hildesheim Young Invaders

Trainingszeiten sind
Dienstag 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Donnerstag 17.30 Uhr – 19.30 Uhr

1. FFC Braunschweig
Rote Wiese 9 | 38124 Braunschweig

© Frank Rieseberg

Auch in diesem Jahr wollen die Lions oft jubeln, hier David McCants (#21) nach einem Touchdown!

Mieter vertrauen Baugenossenschaft

Ergebnisse der Wohnzufriedenheitsanalyse werden ausgewertet

BRAUNSCHWEIG Die Beratungsgesellschaft „Analyse & Konzepte" hat die Wohnzufriedenheitsanalyse 2014 für die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG vorgelegt. Die Interviewer haben 952 Mieter an den unterschiedlichen Standorten befragt. Bei diesen, unseren Mietern möchten wir uns für die Bereitschaft bedanken, dass Sie ihre Zeit aufgewandt haben, damit wir erfahren, was Sie über uns denken. Die Ergebnisse werden jetzt von der ›Wiederaufbau‹ ausgewertet. Dafür war es nicht notwendig, alle Mieter der ›Wiederaufbau‹ zu befragen, sondern es reicht – wie z. B. bei Umfragen zu Wahlen – eine repräsentative Teilmenge aller Mieter zu befragen. Dabei wird darauf geachtet, dass genug Mieter pro Standort beteiligt werden. Welche Mieter letztendlich teilnehmen, wird durch einen Zufallsalgorithmus bestimmt. Auf diese Weise hat jeder Mieter die gleiche Chance in den Kreis der potenziellen Interviewpartner zu gelangen.

Die Ergebnisse liefern uns Informationen über die Zufriedenheit der Mieter mit ihrer Wohnung, mit ihrem Wohnumfeld und dem Service der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹. Die Erkenntnisse, die daraus gewonnen werden, sind Grundlage für eine weitere Steigerung der Kundenorientierung und die strategische Weiterentwicklung der Genossenschaft.
Die Berater haben uns attestiert, dass die ›Wiederaufbau‹ in den Augen ihrer Mieter als seriöses und vertrauenswürdiges Wohnungsunternehmen wahrgenommen wird, das auf die Bedürfnisse ihrer Mieter eingeht. Das spiegelt sich auch im Ergebnis der allgemeinen Wohnzufriedenheit wider: Gut drei Viertel der Mieter sind sehr zufrieden (23 %) oder zufrieden (49 %). Dabei haben wir in Salzgitter die „zufriedensten" Mieter.

Unsere Mieter sind uns treu. Nur 20 Prozent von ihnen planen - vielleicht - in den nächsten zwei Jahren umzuziehen. Das sind weniger, als bei vielen anderen Wohnungsunternehmen (41 Unternehmen im Vergleich), die „Analyse & Konzepte" untersucht hat. Dabei werden als wichtigste Gründe für einen möglichen Umzug der Wunsch nach einer größeren Wohnung sowie familiäre Gründe genannt.

Hervorgehoben wird in der Untersuchung der rege Austausch zwischen den Mietern und der ›Wiederaufbau‹: 63 Prozent der Mieter hatte innerhalb des vergangenen halben Jahres Kontakt zu ihrer Genossenschaft. Die meisten Mieter nutzen dafür das Telefon. Auch das Informationsverhalten der ›Wiederaufbau‹, und dazu zählt auch die Mieterzeitschrift Willkommen, wird von den Befragten positiv bewertet. Ordentliche Bewertungen erfuhren unsere Hausmeister in ihrer Arbeit. Dabei sehen die Mieter ein Optimierungspotenzial bei der persönlichen Erreichbarkeit der Hausmeister. Hier werden wir, wie auch bei der Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen, an Verbesserungsmöglichkeiten arbeiten. Da das Gutachten auf seinen 85 Seiten sehr detailliert und differenziert in Bezug auf die einzelnen Standorte auf die einzelnen Punkte eingeht, müssen die Datensätze nun erst einmal sorgfältig ausgewertet werden, um zielgenau handeln zu können.

Der anfangs erwähnte hohe Wohn-Zufriedenheitswert von 72 Prozent unserer Mieterinnen und Mieter macht sich auch bei den Antworten nach der Bereitschaft der Mieter, die ›Wiederaufbau‹ als Vermieter weiter zu empfehlen, bemerkbar. Sie liegt bei der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ im Vergleich zu anderen Wohnungsgesellschaften, die „Analyse & Konzepte"untersucht hat, überdurchschnittlich hoch.
Gleichwohl werden wir aufgrund Ihrer Rückmeldungen an folgenden Themen (siehe Tabelle unten) intensiv und zeitnah arbeiten.

DSHAY HERWEG

Folgende Punkte wurden kritisch bewertet

Kritikpunkt	Maßnahmen bzw. Herausforderungen
Teilweise Zustand der Wohnungen	Wir investieren ca. 14 Mio. Euro p.a. in die Sanierung unserer Bestände. Ein Qualitätsmanager ist eingestellt, der regelmäßig die Bestände auf Mängel untersucht.
Service / Erreichbarkeit	Vom 1. Januar bis zum 31. Mai 2014 hatten wir 150.775 Telefongespräche, 75.604 davon eingehende und 75.171 ausgehende.
Zustand der Fenster	2013 haben wir bereits 2077 Fenster ausgetauscht in 2014 sollen weitere 2225 modernisiert werden.
Keine Abstellmöglichkeiten für Rollatoren und Kinderwagen	Sie können Rollartorenhäuschen bei uns anfragen. Die Monatsmiete beläuft sich auf 8 Euro. Bitte fragen Sie Ihr Team.

Lotse im Tarifdschungel

Energieberatung durch Jürgen Ohlendorf

BRAUNSCHWEIG Nach unserer Frage „Zahlen Sie noch den teuersten Stromtarif?" in der Frühlings-Willkommen haben uns die Reaktionen gezeigt, dass es gerade zum Grundtarif Aufklärungsbedarf gibt. Vom **1. Juli** an bieten wir ›Wiederaufbau‹-Mietern eine kostenlose Tarifberatung durch unseren Mietervertreter der eG Jürgen Ohlendorf an. Die Beratungen finden in der Folge jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 bis 16 Uhr im Büro Ilmenaustraße in der Weststadt statt. Jürgen Ohlendorf ist seit vielen Jahren als Energieberater in der Energiewirtschaft tätig. Er wolle Mieterinnen und Mietern helfen, sich im Tarifdschungel zurecht zu finden, versichert er. Bei den Beratungsgesprächen sollen – unabhängig vom Energieversorger – Fragen zu Rechnungen und vor allem zu den unterschiedlichen Tarif-Wahlmöglichkeiten beantwortet werden. Ohlendorf: „Es überrascht mich immer wieder, dass gerade langjährige Kunden eines Anbieters den Grundtarif, den teuersten Tarif zahlen." Schon bei einem unbürokratischen Tarifwechsel beim gewohnten Versorger lassen sich einige Euro sparen. Natürlich werde er auch erklären, wie die Zähler abgelesen werden können und ähnliches, sagt Ohlendorf. Er legt auch Wert darauf, dass es sich bei diesen Beratungen nicht um Werbeveranstaltungen für den einen oder den anderen Versorger handelt. „Ich mache das als Mietervertreter der ›Wiederaufbau‹ ganz im Sinne unseres genossenschaftlichen Gedankens der nachbarschaftlichen Hilfe", erklärt Jürgen Ohlendorf.

NADINE WAHRY

Kostensparen durch effizienten Umgang mit Strom

Informationsveranstaltung zum Thema Energiesparen

BAUNSCHWEIG Es gibt eine ganze Reihe von Möglichkeiten, selbst ohne großen Aufwand die Energiekosten und damit die so genannte „zweite Miete" zu senken. Am Montag, **14. Juli 2014**, lädt die ›Wiederaufbau‹ um 17 Uhr in ihr Verwaltungsgebäude an der Güldenstraße 25, in Braunschweig zu einer Informationsveranstaltung mit Ulf Kelchheuser, Leiter des AWO-Projektes Stromsparcheck PLUS, ein. Er wird über Möglichkeiten, Stromkosten im Haushalt zu sparen, informieren und auch anhand von Beispielen Tipps geben, wie die Wasser- und Heizkosten gering gehalten werden können.

Darüber hinaus informiert er über die Arbeit des Projektes, bei dem Bezieher niedriger Einkommen auch die Möglichkeit haben kostenlose Energiesparartikel (Energiesparlampen, Durchlaufbegrenzer und vieles mehr) zu erhalten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist für diese Veranstaltung Ihre Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum **10.07.2014** bei Ingo Hlubek, Tel. 0531.5903127 an.

INGO HLUBEK

© Thinkstock

Stromsparcheck PLUS

Stromsparcheck PLUS ist ein bundesweites Projekt u.a. des Bundesumweltministeriums. Erfahrungen haben gezeigt, dass sich bereits mit einfachen Mitteln 135 Euro jährlich an Energie- und Wasserkosten sparen lassen.

In Braunschweig haben sich mittlerweile mehr als 150 Haushalte mit geringem Einkommen an dem Projekt beteiligt und so Ihr Haushaltsbudget entlastet. Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.awo-bs.de
www.stromsparcheck.de
und www.braunschweig.de.

Neu: Kühlgeräte-umtauschprogramm

Im Rahmen eines Stromsparchecks können Bezieher von ALG II, Sozialhilfe oder Wohngeld auch einen 150 Euro Gutschein für den Kauf eines Energieeffizienten A+++-Kühlgerätes erhalten, wenn das neue Gerät mehr als 200 KWh pro Jahr einspart, und das mindestens 10 Jahre alte Altgerät dabei fachgerecht entsorgt wird. Ein Termin für einen persönlichen „Check" kann unter der Telefonnummer 0531.88 68 9212 vereinbart werden.

INGO HLUBEK

Was Sie zur Kirchensteuer auf Kapitalerträge wissen sollten

Das Verfahren zur Erhebung der Kirchensteuer auf die Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) wird ab dem **1. Januar 2015** automatisiert. Bei der Neuregelung handelt es sich nicht um eine neue Steuer, sondern lediglich um eine Änderung und Automatisierung des Verfahrens zum Einzug der Kirchensteuer. Auch in der Vergangenheit bestand bei Kirchenmitgliedern die Verpflichtung zur Zahlung der Kirchensteuer, da Kapitalerträge als Teil des Einkommens kirchensteuerpflichtig sind.

Wann wird Kirchensteuer berechnet?

Die Kirche erhält von Kirchensteuerpflichtigen nicht für sämtliche Kapitalerträge Steuern. Nur wenn Kapitalertragssteuer anfällt - d.h. kein oder kein ausreichender Freistellungsauftrag gestellt wurde – wird Kirchensteuer berechnet. 801 Euro Kapitalerträge im Jahr sind steuerfrei; bei Ehe- und gesetzlichen Lebenspartnern sind es 1.602 Euro. Das bedeutet für Sie, dass Ihnen jedes Jahr eine Information zugestellt wird.

Das Verfahren

Die Banken und Genossenschaften sind ab 2015 verpflichtet, bei der Ausschüttung von Dividenden oder Zinsen die Kirchensteuer zu berechnen und abzuführen. Hierfür wurde ein automatisches Verfahren vom Gesetzgeber eingerichtet, dass uns verpflichtet, einmal jährlich die Religionszugehörigkeit der Sparer und Mitglieder beim Bundeszentralamt für Steuern abzufragen. Auf Basis der Ergebnisse der Abfrage müssen wir die Kirchensteuer dann im folgenden Jahr berechnen. Zudem sind alle Kunden einmal pro Jahr zu informieren, dass beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) ein Sperrvermerk für die Datenabfrage der Religionszugehörigkeit gestellt werden kann.

Der Sperrvermerk

Wenn Sie nicht wollen, dass Ihre Religionszugehörigkeit beim BZSt abgefragt werden kann, sollten Sie bis zum **30. Juni** beim Bundeszentralamt für Steuern dem Datenabruf widersprechen. Die Behörde informiert dann Ihr Finanzamt über den Widerspruch und Sie als Anleger sind verpflichtet, eine evtl. Kirchensteuerpflicht über die Einkommensteuererklärung zu begleichen. Vordrucke für den Widerspruch gibt es beim Finanzamt oder im Internet (www.formulare-bfinv.de im Formularcenter). Falls Sie sich für einen Sperrvermerk entscheiden, ist dieser direkt beim Bundeszentralamt für Steuern bis zum **30. Juni** einzureichen. Auch Konfessionslose erhalten Post. Wir sind verpflichtet alle Kunden zu benachrichtigen, auch Kunden, die keine Kirchensteuer zahlen müssen. Sie können das Schreiben ignorieren, wenn Ihr Status beim Finanzamt richtig gespeichert ist. Ein Blick in die Gehaltsabrechnung oder den Steuerbescheid zeigt Ihnen, ob alles korrekt ist. Falsche Angaben können Sie beim Einwohnermeldeamt korrigieren lassen.

Was nicht funktioniert …

Bitte senden Sie uns keine Sperrvermerke oder Kopien von gestellten Sperrvermerken zu, da diese nur beim Bundeszentralamt für Steuern gestellt und verarbeitet werden können. Wir können auch Austrittsbestätigungen oder Ihre Informationen zur Religionszugehörigkeit nicht verarbeiten, da wir nur die Daten des Bundeszentralamts für Steuern bei der Berechnung der Kirchensteuer verwenden dürfen.

THORSTEN FÜRST

Neues Produkt

Das Wachstumssparen

Die Spareinrichtung der ›Wiederaufbau‹ hat ihr Produkt Wachstumssparen wieder aufgelegt. Es erfüllt alle Erwartung, die in der Regel an eine Geldanlage gestellt werden:

- Die Anlage soll einen hohen Ertrag erzielen und/oder einen hohen Wertzuwachs erzielen.
- Die Anlage soll in jedem Fall sicher sein.
- Die Anlage soll Liquidität gewährleisten, d.h. im Bedarfsfall rasch wieder in Bargeld zurückgewandelt werden können.

All diese Kriterien vereint das Wachstumssparen:

- Steigender Zinssatz von 0,7 % p.a. im 1. Jahr bis zu 1,5 % p.a. im 5. Jahr.
- Nach einer anfänglichen Kündigungssperrfrist von 6 Monaten haben Sie die Möglichkeit, jederzeit über Ihr Kapital nach einer 3-monatigen Kündigungsfrist zu verfügen.
- Wenn Sie nicht vor Ende der Laufzeit auf Ihr Geld zugreifen, bleibt Ihr Kapital bei einem steigenden Zinssatz bis zum Laufzeitende weiter sicher verzinst.

ANJA LÜTGE

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.
SPAREINRICHTUNG

Öffnungszeiten:

Mo – Mi	09.00 bis 16.00 Uhr
Do	09.00 bis 17.30 Uhr
Fr	09.00 bis 12.30 Uhr

	Laufzeit	Kündigungsfrist	Kündigungssperrfrist	Zins	Mindestanlage		Zinssatz p.a.
›W‹ Sparbuch 3M		3 Monate		variabel	10 €		0,40%
›W‹ Wachstumssparen		3 Monate	6 Monate	fest	2.500 €	1. Jahr	0,60%
						2. Jahr	0,75%
						3. Jahr	1,00%
						4. Jahr	1,30%
						5. Jahr	1,50%
›W‹ Festzinssparen	1 Jahr	3 Monate	9 Monate	fest	2.500 €		0,60%
	2 Jahre	3 Monate	21 Monate	fest	2.500 €		0,80%
	4 Jahre	3 Monate	45 Monate	fest	2.500 €		1,30%
	5 Jahre	3 Monate	57 Monate	fest	2.500 €		1,40%
	6 Jahre	3 Monate	69 Monate	fest	2.500 €		1,60%
›W‹ Aufbausparen - Ansparplan -	3 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20 € p.M.	1. Jahr	0,50%
						2. Jahr	0,80%
						3. Jahr	1,00%
	6 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20 € p.M.	4. Jahr	1,50%
						5. Jahr	1,75%
						6. Jahr	2,00%

Alle Angebote freibleibend; nur für Mitglieder und deren Angehörige und alle, die es werden wollen. Stand: 23.06.2014

Rücklagen

für Kinder oder Enkel helfen vielfältige Wünsche zu erfüllen

Wenn Sie beispielsweise auf eine größere Anschaffung sparen, fürs Studium oder Geld für den Führerschein Ihrer Enkel oder Kinder zurücklegen wollen, dann ist das Aufbausparen inkl. einer Mitgliedschaft im KidsClub genau das Richtige. Die Mitgliedschaft im KidsClub ist für Mitglieder der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ oder deren Angehörige kostenfrei.

Sie zahlen über 3 oder 6 Jahre monatlich auf das ›W‹-Aufbausparen bestimmte Raten ein und erhalten jedes Jahr eine steigende Verzinsung, die bei 6-jähriger Laufzeit im letzten Jahr auch ohne Mitgliedschaft im KidsClub schon bei 2,00 % p.a. liegt.

Neben den tollen Aktivitäten die der Kids Club bietet, bekommen alle Mitglieder im KidsClub bis zum 18. Lebensjahr eine Sonderkondition von 0,15 % p.a. auf das Produkt Aufbausparen. Der Zinssatz im 6. Jahr beträgt dann sogar 2,15 % p.a.

Sie möchten mehr erfahren? Dann sprechen Sie uns bitte an.

ANJA LÜTGE

Unser Team steht Ihnen gern für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch unter: 0531.5903-535 oder persönlich in der Geschäftsstelle: Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig.

© Thinkstock

Berlin, Berlin … wir fahren nach Berlin!

CREMLINGEN/BRAUNSCHWEIG/VECHELDE
Am **7. August** möchten wir mit Ihnen eine Fahrt in unsere schöne Hauptstadt Berlin unternehmen.
Lernen Sie Berlin mal aus einer anderen Perspektive kennen – nämlich zu Wasser. Ab ca. 10:30 Uhr werden in 3 Stunden auf Spree und Landwehrkanal gemütlich an Deck eines Schiffes, ca. 23 Kilometer zurückgelegt – bei schönem Wetter eine wunderbare Möglichkeit, Sightseeing und Sonnenbaden zu verbinden
Auf unserer Route liegen dichte Stadtlandschaften, Industriegebiete und die Hochbahn, aber auch grüne Ufer. Erfahren Sie Wissenswertes aus der Geschichte der älteren und jüngeren Vergangenheit dieser Stadt. Lauschen Sie den Kuriositäten aus den Bezirken, die wir auf unserer Fahrt durchqueren: Mitte, Moabit, Tiergarten, Schöneberg, Kreuzberg, Neukölln und Friedrichshain. Erleben Sie Berlins legendären Brückenreichtum und zählen Sie einfach mal mit, denn Berlin hat mehr Brücken als Venedig.
Auf dem Schiff nehmen wir auch unser Mittagessen ein. Ein 2-Gang-Menü, Schnitzel „Wiener Art" mit gemischten Gemüse und Petersilienkartoffeln, sowie als Nachtisch „Rote Grütze" mit Vanillesoße – ein Gericht für Vegetarier ist auf Anfrage möglich – stärkt Sie für den zweiten Teil des Tages.
Dieser steht Ihnen nämlich zur freien Verfügung. Erkunden Sie Berlin anschließend noch zu Fuß oder nutzen die Gelegenheit zum Shoppen auf den Einkaufsmeilen.
Anschließend treten wir gegen 16:30 Uhr die Rückfahrt nach Braunschweig an.

Reise inkl. Busfahrt, Schifffahrt über Spree und Landwehrkanal, 2-Gang-Menü (exkl. Getränke) und Reisebegleitung

Abfahrten

05:50 Uhr
Vechelde, Cachanring 39

06:15 Uhr
Weststadt, Lichtenberger Str. 20

06:25 Uhr
Bush. Ring Madamenweg

06:40 Uhr
Querum, Bush. Araltankstelle

07:00 Uhr
Cremlingen – Steiferlingen

Anmeldeschluss: 18. Juli 2014
Rücktritt bis: 18. Juli 2014

Preis: 51,00 EUR

© Abbildungen: Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.

Heide und mehr...

CREMLINGEN/BRAUNSCHWEIG/VECHELDE Am **6. September** möchten wir mit Ihnen eine Fahrt in die schöne Lüneburger Heide unternehmen. Denkt man an Heide, fällt vielen natürlich sofort die Heidepflanze ein. Die größten zusammenhängenden Heideflächen in Westeuropa finden sich in dem Gebiet der Lüneburger Heide.
Auf unserem Weg zur schönen Lüneburger Heide machen wir einen kleinen Stopp im „Verrückten Haus“ in Bispingen.

Dort erleben Sie eine ganz neue Perspektive und ein ganz neues Wohngefühl, denn hier ist alles um 180 Grad gedreht und nichts „normal“. Ein Einfamilienhaus mitsamt Einrichtung steht auf dem Kopf! Das klingt nicht nur verrückt, es ist auch verrückt! Auf zwei Etagen können Sie praktisch auf der Decke durch das Haus gehen und die Welt aus der „Handstandperspektive“ betrachten.

Im Anschluss geht es weiter nach Schneverdingen – mitten im Naturschutzpark Lüneburger Heide. Um uns für den weiteren Verlauf des Tages zu stärken, kehren wir zum Mittagessen in das Hotel „Hof Tütsberg“ mit frischer und kreativer Landküche ein.

Anschließend fahren wir weiter nach Niederhaverbeck. Von dort aus fahren Sie mit der Kutsche durch die blühende Heide in den Naturpark Wilseder Berg (ohne Aufenthalt).

Am Wilseder Berg inmitten des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide liegt Ihnen die Heidelandschaft regelrecht zu Füßen. Mit 169 Metern bildet er die höchste Erhebung im nordwestdeutschen Tiefland. Bei klarer Sicht können Sie bis zum 40 km entfernten Hamburg blicken. Kein Wunder also, dass der berühmte Mathematiker Carl-Friedrich Gauß (1788–1855) auch den Wilseder Berg im Zuge seiner Vermessung des Königreiches Hannover genutzt und hier einen trigonometrischen Messpunkt gesetzt hat.

Danach bietet sich die Gelegenheit für eine kleine Kaffeepausse im Landhaus Haverbecker Hof.

Abfahrten

7:05 Uhr
Cremlingen, Steiferlingen

7:35 Uhr
Querum, Bushaltestelle Araltankstelle

7:50 Uhr
Bushaltestelle Ring Madamenweg

8:00 Uhr
Weststadt, Lichtenberger Str. 20

8:20 Uhr
Vechelde, Cachanring 39

Anmeldeschluss: 8. August 2014
Rücktritt bis: 15. August 2014

Weitere Informationen und Kontakt:
Marina Blätz
Tel. 05 31. 59 03-222
E-Mail: m.blaetz@wiederaufbau.de
Homepage: www.wiederaufbau.de

Bezahlung bar oder per Überweisung an:
Konto der ›Wiederaufbau‹ eG
Braunschweigische Landessparkasse
Kontonummer 116 111
BLZ 250 500 00
Verwendungszweck: Name + Fahrtziel

Preis: 41,00 EUR

Reise inkl. Busfahrt, Eintritt „Verrücktes Haus“, Kutschfahrt sowie ein Kaffeegedeck.

ZUSAMMEN SIND WIR STARK!

FÜR EIN LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT

- Hausnotruf
- Häusliche Pflege
- Betreutes Wohnen

ANMELDUNG UND INFO:

PARITÄTISCHE DIENSTE BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Straße 50
38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 4 80 79 10
E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de

ambet
In den Rosenäckern 11
38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 56 57 10
E-Mail: info@ambet.de
www.ambet.de

Fitness · Aqua · Wellness

WORKOUT WASSERWELT

EXKLUSIVE VORTEILE IM WORKOUT WASSERWELT

FÜR ALLE MITGLIEDER DER BAUGENOSSENSCHAFT ›WIEDERAUFBAU‹

Trainieren im WORKOUT Juliusstraße und Am Schützenplatz sowie kostenlose Nutzung des Sauna- und Freizeitbereichs der WASSERWELT Braunschweig

für nur 49,99 €*

*Monatsbeitrag / 24 Monate Laufzeit / zzgl. einmaliger Startergebühr: 99,99 €

Ansprechpartnerin: Sahar Kimiaei-Asadi
HOTLINE: 0531 / 180 53 290

WORKOUT WASSERWELT
Am Schützenplatz 1 • 38114 Braunschweig
info@WORKOUT-WASSERWELT.de

www.facebook.com/WORKOUTBS
www.WORKOUT-WASSERWELT.de

facebook

GC-GRUPPE

BADIDEEN
EISENVATER

Barrierefreie Bäder vom Fachmann

Wir beraten auch vor Ort

Sehen, anfassen, fühlen und erleben – in unserer Fachausstellung BADIDEEN erleben Sie Produkte namhafter deutscher und internationaler Hersteller live. Auch bei der Planung Ihres zukünftigen, barrierefreien Bades sind wir Ihnen gerne behilflich – auf Wunsch natürlich auch gerne bei Ihnen zuhause.

EISENVATER KG
Schwülper · Waller See 20 · Tel. 0531/591 333 · Gewerbepark Waller See, A2 Abfahrt Hafen
www.eisenvater-ausstellung.de

KidsClub

Hallo liebe ›Wiederaufbau‹ Kids!

Wir möchten euch heute unseren ›Wiederaufbau‹ KidsClub noch einmal vorstellen. Wenn ihr, eure Eltern oder Großeltern Mitglied der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ seid, könnt ihr Clubmitglied werden. Die Clubmitgliedschaft ist kostenlos, und ihr erhaltet von uns einen Clubausweis. KidsClub-Mitglieder werden von uns als erste über unsere Veranstaltungen informiert. Für Aktivitäten, für die ein finanzieller Beitrag erhoben wird, bieten wir den extra günstigen KidsClub-Preis an. Darunter fallen z. B. das Osterbasteln, das Sommerferienprogramm, der weihnachtliche Nachmittag sowie viele schöne andere Veranstaltungen. Außerdem gibt es für euch Sonderkonditionen in unserer Spareinrichtung. Ein weiterer Vorteil ist der vergünstigte Eintritt in die Kindersportwelt der SOCCAFive Arena an der Hamburger Straße. Hier erhaltet ihr bei jedem Besuch nach Vorlage eures Ausweises einen Rabatt von 2 Euro. Zusätzlich können sich eure Eltern bei uns in der Hauptgeschäftsstelle Coupons für die kostenfreie Teilnahme an den „Kleinen Füßen“ abholen.

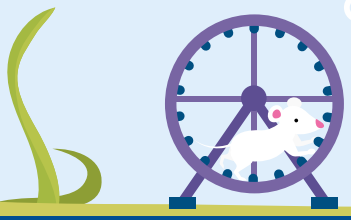
Informationen und Anmeldeformulare erhaltet ihr auf unserer Homepage oder unter folgendem Kontakt:
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
KidsClub | Silke Würdemann
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig
Tel. 0531.5903 -225
E-Mail: kidsclub@wiederaufbau.de

SILKE WÜRDEMANN

© Thinkstock

Suchspiel

Wir haben auf dieser Seite eine kleine graue Maus versteckt... Findest du sie?



Sommer Ferienprogramm

04. – 06. August 2014

Montag, 04. August

Wir fahren mit euch in das Otterzentrum nach Hankensbüttel. Dort geht ihr der Spur „Überleben wie ein Fischotter" nach. Die Führung durch einen erfahrenen Mitarbeiter des Zentrums dauert ca. zwei Stunden. Nach der Führung haben wir eine Stunde Zeit, das Otterzentrum auf eigene Faust zu erkunden. Danach gibt es ein gemeinschaftliches Mittagessen im Otter-Restaurant (Menü wird bei Anmeldung ausgewählt). Nach dem Essen treten wir die Heimreise an.

Das Programm
08.00 Uhr: Treffen im Foyer der ›Wiederaufbau‹

08.30 Uhr: Abfahrt auf dem Kundenparkplatz der ›Wiederaufbau‹ (Zufahrt Echternstr.)
10.00 – 12.00 Uhr: Führung durch das Otterzentrum „Überleben wie ein Fischotter"

12.00 – 13.00 Uhr: Wir erkunden das Otterzentrum auf eigene Faust

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagessen im Otter-Restaurant

14.00 Uhr: Rückfahrt

Ca. 15.15 Uhr: Ankunft auf dem Kundenparkplatz der ›Wiederaufbau‹

Kosten
KidsClub Mitglieder
11,00 Euro + Mittagessen
Nichtmitglieder
15,00 Euro + Mittagessen

Dienstag, 05. August

Wir wollen mit euch in den Zoo nach Braunschweig-Stöckheim fahren. Dort erwartet uns eine fachkundige Biologiestudentin, die „Unterricht zum Anfassen" gestaltet. Zum Anfassen und Begreifen erhalten wir Anschauungsmaterialien wie Federn und Stacheln. Nach der Führung ist Zeit zum Spielen auf dem schönen Spielplatz und dem Kletterturm. Die mitgebrachten Lunchpakete essen wir alle zusammen auf dem Picknick-Platz, bevor wir die Rückfahrt antreten.

Das Programm
08.30 Uhr: Treffen im Foyer der ›Wiederaufbau‹

09.00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus Richtung Zoo

10.00 – 11.00 Uhr: Führung durch den Zoo

11.00 – 12.00 Uhr: Zeit zum Spielen und Toben oder den Zoo auf eigene Faust zu erkunden

12.00 – 12.30 Uhr: Mittagessen in Form von Lunchpaketen

13.15 Uhr: Rückfahrt mit dem Bus

Ca. 14.00 Uhr: Ankunft im Foyer der ›Wiederaufbau‹

Kosten
KidsClub Mitglieder
12,50 Euro (inkl. Lunchpaket)
Nichtmitglieder
14,50 Euro (inkl. Lunchpaket)

Mittwoch, 06. August

An diesem Tag werden wir zu „Laborratten" und besuchen das Agnes-Pockels-SchülerInnen-Labor der Technischen Universität. Dort zaubern wir mit Backpulver, Zucker und Brausetabletten Schlangen hervor und bringen Pflanzen zum Wachsen. Durch die chemischen Experimente erforschen wir ihr Geheimnis.

Das Programm
07.45 Uhr: Treffen im Foyer der ›Wiederaufbau‹

08.15 Uhr: Abfahrt mit dem Bus zum Labor

09.00 – 12.00 Uhr: Chemische Experimente mit Backpulver, Zucker und Brausetabletten

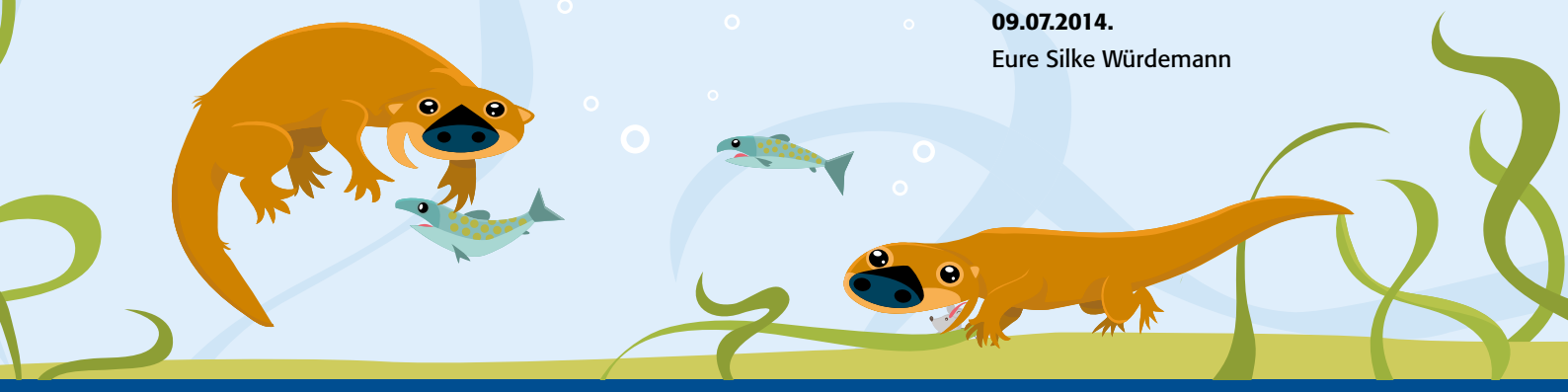
12.00 – 12.30 Uhr: Mittagessen in Form von Lunchpaketen

13.00 Uhr: Rückfahrt mit dem Bus

Ca. 13.30 Uhr: Ankunft im Foyer der ›Wiederaufbau‹

Kosten
KidsClub Mitglieder
8,00 Euro (inkl. Lunchpaket)
Nichtmitglieder
10,00 Euro (inkl. Lunchpaket)

Anmeldungen nehme ich gerne telefonisch unter 0531.59 03 225 oder per Email an kidsclub@wiederaufbau.de entgegen. Die Teilnehmerzahl ist bei jedem Ausflug auf 15 Kinder beschränkt. Das Mindestalter der teilnehmenden Kinder ist 6 Jahre. **Anmeldeschluss ist der 09.07.2014.**
Eure Silke Würdemann



Umgang mit anonymen Beschwerden

© Thinkstock

BRAUNSCHWEIG Immer wieder kommt es im Zusammenleben von Menschen zu Unstimmigkeiten. In solchen Fällen greifen manche Mieter zum Mittel des anonymen Briefes, um beim Vermieter Ihrem Unmut los zu werden.

Diese Menschen tun das nicht grundlos: – Angst vor den Nachbarn, weil diese sich rächen könnten; zum Beispiel in Form einer Retourkutsche, wie durch zerstochene Autoreifen oder faule Eier an Fensterscheiben. Diesen möglichen Konsequenzen möchte niemand ausgesetzt sein. Also schreibt man seinen Ärger auf – ohne seinen Namen zu nennen - und hofft auf das Eingreifen des Vermieters.

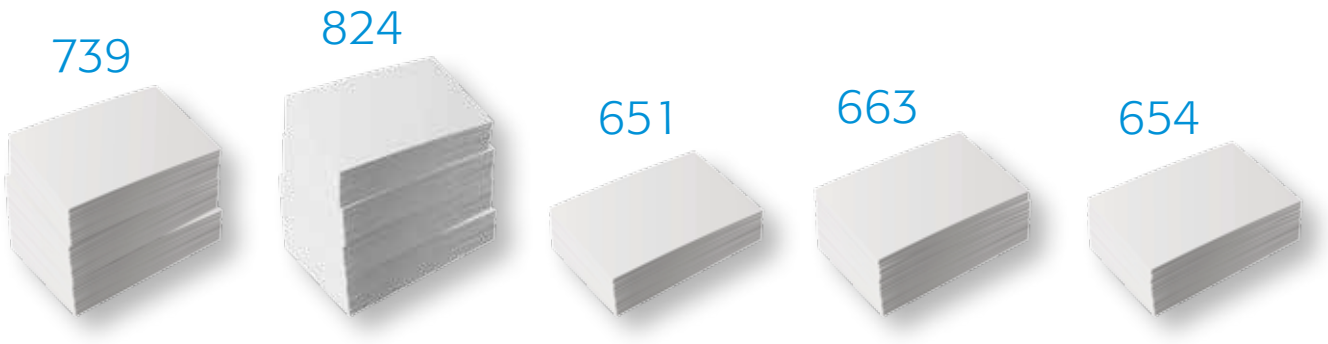
Wir können die Beweggründe gut nachvollziehen - helfen können wir aber leider in solchen Fällen nicht. Wir dürfen niemanden auf ein Fehlverhalten hinweisen, ohne die Hilfe der Person, die dieses Verhalten beobachtet hat. Ohne Nachweise oder Zeugen gibt es für den Vermieter keine Möglichkeiten des Eingreifens.
Werden Verstöße gegen die Hausordnung jedoch „normal“ gemeldet, gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen, die wir gut nutzen können. In vielen Fällen reicht sogar ein netter Anruf und der Ärger ist bald verflogen. Eine vertrauensvolle Beratung können wir auf jeden Fall immer garantieren. Wie Sie aus der Statistik des Beschwerdemanagements ersehen können, haben wir in den vergangenen Jahren viele Beschwerden erfolgreich bearbeiten können. Im letzten Jahr lagen uns 654 Fälle vor – ca. 50 Prozent davon betrafen die Hausordnung und die Unstimmigkeiten zwischen den Mietern.

Helfen können wir nur, wenn wir von Missständen erfahren. Anonyme Hinweise sind der falsche Weg für ein harmonisches Wohnen bei der ›Wiederaufbau‹!

EVA SOLGA

Gesamtanzahl Beschwerden pro Jahr

Beschwerden 2009 bis 2013



© Thinkstock

© drubig-photo – Fotolia.com

Vorteile für Mieter durch Bonus

Sie haben geheiratet, freuen sich über Nachwuchs oder feiern silberne, goldene oder sogar schon diamantene Hochzeit? Fordern Sie Ihren Bonusgutschein bei uns an!

Was müssen Sie tun, um Ihren Bonus zu erhalten?

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns einen kurzen Brief. Bei Nachwuchs oder Hochzeit senden Sie uns bitte eine Kopie der Geburtsurkunde oder der Heiratsurkunde zu. Sie erhalten dann Ihren geldwerten Bonusgutschein von uns!

Auf dieser Seite sehen Sie unsere Bonusliste. Trifft einer der in dieser Liste beschriebenen Voraussetzungen auf Sie zu? Dann wenden Sie sich an Swetlana Zich, Tel. 05 31 . 59 03-362.

Kinderbonus

Sie haben in diesem Jahr Nachwuchs bekommen? Bitte senden Sie uns eine Kopie der Geburtsurkunde zu. Wir gratulieren Ihnen mit einem Bonusgutschein über 100 Euro und für das zweite und dritte Lebensjahr gibt es jeweils einen Bonusgutschein über 80 Euro.
Bitte beantragen Sie diesen Bonus jedes Jahr neu.

Wir gratulieren

Sie haben in diesem Jahr geheiratet, silberne, goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit gefeiert? Wir gratulieren mit einem Gutschein für einen schönen Blumenstrauß.

Rätsel und Preisausschreiben

1. Preis *25 Euro Bonusgutschein*
2. Preis *20 Euro Bonusgutschein*
3. Preis *15 Euro Bonusgutschein*

Und so können wir Ihren Bonusgutschein verbuchen:

- Gutschrift auf ein neu einzurichtendes Sparbuch oder bereits bestehendes Sparbuch bei der ›Wiederaufbau‹ Spareinrichtung
- als Gutschrift auf Ihr Girokonto

Da viele Ihrer persönlichen Daten uns nicht bekannt sind oder aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zugänglich, müssen wir Sie bitten, den Ihnen zustehenden Bonusgutschein bei uns zu beantragen. Bitte haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass wir Bonusgutscheine nur dann gewähren können, wenn das Mietverhältnis ungestört und ungekündigt ist.

GUDRUN SCHWEIMLER-LÖFFLER

Die ›Wiederaufbau‹ bedankt sich

Sie haben einen Mieter für eine ›Wiederaufbau‹-Wohnung geworben?

Bitte fordern Sie den Prospekt „Mieter werben Mieter“ an. Dort finden Sie viele attraktive Prämien, unter anderem eine Braun-Kaffeemaschine mit Thermoskanne, einen Radiorecorder, eine Armbanduhr, ein Einkaufstaschen-Set bis hin zu einem Profi-Werkzeug-Set und einer Braun-Haushaltsmaschine. Sie können sich die 150 Euro – Prämie auch bar auszahlen lassen. Bitte wenden Sie sich an: Andrea Klingner,
Telefon 05 31. 5 90 31 02

Eine Wohnung in Ihrem Haus steht leer?

Wenn Sie die Hauswoche für diese Wohnung gegen ein geldwertes Dankeschön übernehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr Team.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Dass sich unsere Mieter und Mitglieder bei uns wohlfühlen beweisen in jeder Ausgabe die vielen langjährigen Jubiläen. Wir bedanken uns für die Treue und das Vertrauen!

Mitgliedschaft

30 Jahre

Elke Rogosch, Braunschweig
Johann Marian, Salzgitter
Jürgen Härtlein, Braunschweig
Grete Künne, Braunschweig
Ulrike Voigt, Salzgitter
Gisela Paoli-Schrader, Braunschweig
Friedhelm Dohmen, Braunschweig
Helmut Wittig, Vienenburg
Monika Wuttke, Goslar
Herta Schaepe, Braunschweig
Adelheid Urbainski, Braunschweig
Jolanta Ogrodowicz, Braunschweig
Johann Wagner, Wolfenbüttel
Renate Schloderer, Braunschweig

40 Jahre

Kristina Meyer, Braunschweig
Werner Wedekin, Wendeburg-Bortfeld
Gisela Zingel, Langelsheim
Ingeborg Thiemann, Braunschweig
Günter Schärling, Braunschweig
Günter Benstem, Seesen
Klaus-Peter Schleicher, Braunschweig
Heide-Maria Steinhof, Braunschweig

50 Jahre

Heinz Sowada, Salzgitter
Ursula Kinkeldey, Salzgitter
Sigrid Seja, Braunschweig
Otto Meyer, Braunschweig
Hans-Wilhelm Kuhlen, Braunschweig
Hans Brudke, Braunschweig
Ingird Bojanowski, Braunschweig
Maria Blösius, Braunschweig

Wohnungsjubiläum

30 Jahre

Elke Rogosch, Braunschweig
Eberhard Geitner, Goslar
Ella Lüders, Bad Harzburg
Günter Röver, Braunschweig
Helmut Paetz, Braunschweig
Ruth Knocke, Braunschweig
Herta Schaepe, Braunschweig
Adelheid Urbainski, Braunschweig
Jolanta Ogrodowicz, Braunschweig
Johann Wagner, Wolfenbüttel
Renate Schloderer, Braunschweig

40 Jahre

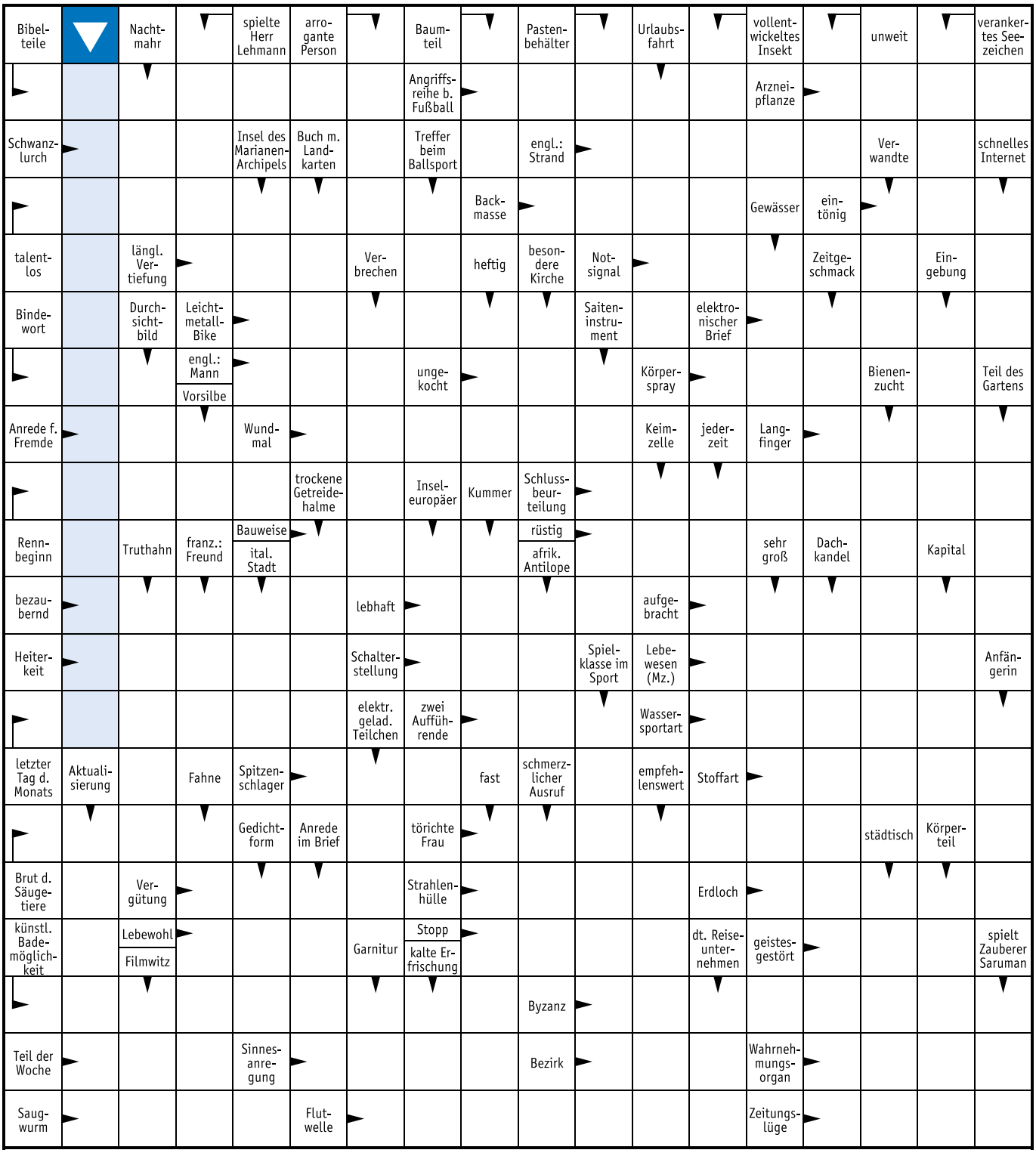
Ilse Böttcher, Goslar
Waltraud Schlosser, Braunschweig
Elke Wisniewski, Wolfenbüttel
Werner Wegener, Wolfenbüttel
Hans Brudke, Braunschweig

50 Jahre

Günter Schmidt, Braunschweig
Wolfgang Giffhorn, Salzgitter
Olga Pohl, Salzgitter
Paul Ehrenpfordt, Braunschweig
Helga Voß, Salzgitter
Ingird Bojanowski, Braunschweig
Maria Blösius, Braunschweig

© Thinkstock

Rätselspaß



Mit dem Rätsel gewinnen

Senden Sie die richtige Lösung der farbigen Felder **bis zum 08. August 2014** an uns und nehmen Sie an der Verlosung von Bonuspunkten teil.

1. Preis 25-Euro-Scheck | 2. Preis 20-Euro-Scheck | 3. Preis 15-Euro-Scheck

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig, Stichwort: Kreuzworträtsel.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: **Knospen**.

Öffnungszeiten und Kontakte

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, Hauptverwaltung

38100 BRAUNSCHWEIG Güldenstraße 25
Telefon 05 31 . 59 03-0
Fax 05 31 . 59 03-195
Mo, Do 09.00 – 17.30 Uhr
Di, Mi 09.00 – 16.00 Uhr
Fr 09.00 – 12.30 Uhr

Spareinrichtung
Telefon 05 31 . 59 03-535
Mo – Mi 09.00 – 16.00 Uhr
Do 09.00 – 17.30 Uhr
Fr 09.00 – 12.30 Uhr

Hinter unserem Verwaltungsgebäude, Zufahrt über Echternstraße, halten wir Kundenparkplätze zum Kurzzeitparken für Sie bereit. Sie erreichen uns mit folgenden Buslinien: M11, M13, M16, 418, 422, 443, 450, 480, 560

Außenstellen Braunschweig

38120 BRAUNSCHWEIG Ilmenaustraße 2
Telefon 05 31 . 26 30 96 52
Mo, Di 09.15 – 10.15 Uhr
Do 15.00 – 16.00 Uhr

Nachbarschaftstreffs in Kooperation

Treffpunkt Saalestrasse
Saalestraße 16 | 38120 Braunschweig
Telefon 05 31 . 88 93 84 30
E-Mail info@treffpunkte-weststadt.de
Internet www.treffpunkte-weststadt.de
Öffnungszeiten:
Di 10.00 – 13.00 Uhr
Do 12.00 – 14.00 Uhr

Treffpunkt Am Queckenberg
Am Queckenberg 1a | 38120 Braunschweig
Telefon 05 31 . 87 89 94 20
E-Mail treffpunkt-amqueckenberg@t-online.de
Internet www.treffpunkte-weststadt.de
Öffnungszeiten:
Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Do 10.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt Pregelstrasse
Pregelstraße 11 | 38120 Braunschweig
Telefon 05 31 . 88 93 15 88
E-Mail treffpunkt-pregelstraße@t-online.de
Internet www.treffpunkte-weststadt.de
Öffnungszeiten:
Mo 15.00 – 17.00 Uhr
Di 10.00 – 12.00 Uhr
Fr 13.00 – 16.00 Uhr

Goslar

38640 GOSLAR Vogelsang 2
Telefon 05 31 . 59 03-420
Mo | Mi 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 Uhr
(sonst nach Vereinbarung)

Bad Harzburg

38667 BAD HARZBURG Amtswiese 8
Telefon 05 31 . 59 03-420
Jeden 1. und 3. Mi im Monat von
11.00 – 12.00 Uhr

Calbe

39240 CALBE Friedrich-Ebert-Straße 20
Telefon 03 92 91 . 7 73 97
Di 09.00 – 12.00 Uhr
Di 15.00 – 17.00 Uhr

Halberstadt

38820 HALBERSTADT Florian-Geyer-Str. 8c
Telefon 05 31 . 59 03 420
Di 10.00 – 12.00 Uhr
Do 14.00 – 16.00 Uhr

Hildesheim

31134 HILDESHEIM Triftäckerstraße 31
Telefon 0 51 21 . 92 73 304
Do 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

31139 HILDESHEIM Trockener Kamp 2
Telefon 0 51 21 . 88 87 60
Di 10.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Quedlinburg

06484 QUEDLINBURG Mettestraße 8
Telefon 05 31 . 59 03 420
Mi 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seesen

38723 SEESEN Bahnhofsplatz 6
Telefon 05 31 . 59 03-430
Di, Do 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
(sonst nach Vereinbarung)

Wolfenbüttel

38304 WOLFENBÜTTEL
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 118
Telefon 0 53 31 . 2 78 04
Jeden 2. und letzten Fr im Monat
Fr 10.00 – 11.00 Uhr

Zentrale Notruf-Hotline 05 31 . 59 03-777

Die ›Wiederaufbau‹ ist für Sie da

Damit Sie unseren Service schnell und unkompliziert nutzen können, haben wir hier die wichtigsten Ansprechpartner zusammengetragen.

NEUE WOHNUNG? Unsere Vermieter beraten Sie gern: *05 31 . 59 03-0* oder www.wiederaufbau.de

MIETERBETREUUNG Die Telefonnummer Ihres Betreuungsteams finden Sie auf der Servicetafel in Ihrem Hausflur oder Sie wählen die Zentrale unter: *05 31 . 59 03-0*

MIETSCHULDENBERATUNG Wenden Sie sich vertrauensvoll an Herrn Ingo Hlubek unter: *05 31 . 59 03-127*

REPARATURMELDUNGEN Wenden Sie sich bitte an Ihren Hausverwalter. Die Telefonnummer finden Sie auf der Servicetafel in Ihrem Hausflur. Bei Notfällen am Wochenende oder an Feiertagen wählen Sie die zentrale Notdienstnummer: *05 31 . 59 03-777*

MITGLIEDERFAHRTEN Sie möchten sich für eine Ausflugsfahrt zu Sonderkonditionen anmelden? Wählen Sie: *05 31 . 59 03-222* oder m.blaetz@wiederaufbau.de

GÄSTEWOHNUNG
Sie möchten eine Gästewohnung buchen? Wählen Sie: *05 31 . 59 03-595*

SOZIALES MANAGEMENT Wir beraten Sie gerne in allen sozialen Fragen auch auf russisch oder polnisch: *05 31 . 59 03-525*

BESCHWERDETELEFON Für alle Beschwerden, Verbesserungsvorschläge und natürlich auch für Lob wählen Sie: *05 31 . 59 03-525*

MIETER WERBEN MIETER Wenn Sie einen neuen Mieter für eine freie Wohnung vermitteln, erhalten Sie eine Prämie unter: *05 31 . 59 03-102*

ANTEILE VERSCHENKEN Heike Fickinger nimmt unter: *05 31. 59 03-304* Ihren Anruf gern entgegen, wenn Sie attraktiv verzinste Mitgliedsanteile für sich oder Ihre Lieben erwerben möchten.

BONUSPUNKTE Für alle Fragen zum ›Wiederaufbau‹-Bonussystem steht Ihnen Swetlana Zich unter: *05 31 . 59 03-362* gern zur Verfügung.

KABELANSCHLUSS Die kostenfreie Störungsnummer für den Kabelanschluss: *0 80 05 . 26 66 25*

NOTRUFHOTLINE Rauchwarnmelder

Techem: 01802/001 264 (6 cent/pro Minute aus Festnetz)
Ista: 01805/101 501 (14 cent/pro Minute aus Festnetz)

IMPRESSUM

Herausgeber
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig
Telefon 05 31 . 59 03-0
Telefax 05 31 . 59 03-195
www.wiederaufbau.de

Anzeigenleitung und v.i.S.d.P.
Dshay Herweg
redaktion@wiederaufbau.de
Telefon 05 31 . 59 03-224

Redaktion Dshay Herweg, Ernst-Johann Zauner

Gestaltung LIO Design, Braunschweig
www.lio-design.de

Druck Sigert GmbH Druck- und Medienhaus

Auflage
Garantierte 16.000 Exemplare. „Willkommen“ erscheint viermal im Jahr.

Alle Rechte bei Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG und den jeweiligen Autoren und Fotografen 2014.

Die „Willkommen“ wird klimaneutral gedruckt und ist auch im Internet als PDF einzusehen.

SIGERT
Druck- und Medienhaus

Sigert denkt voraus

Grün denken – grün drucken

Umweltschutz ist tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Die Möglichkeit, die Umwelt zu schonen, eröffnen wir auch unseren Kunden – mit FSC-Zertifizierung und klimaneutralem Druck.

FSC www.fsc.org FSC® C008476 Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

ClimatePartner° klimaneutral

sigert.de

Wir machen Ihr Haus zum Energiesparhaus. Ganz einfach durch Nutzung bereits vorhandener Techem-Erfassungsgeräte. Das senkt Ihren Heizenergieverbrauch um garantiert mehr als 6%. Mehr über die Idee, Energie clever zu nutzen, erfahren Sie unter **www.techem.de/adapterm.**

Techem Energy Services GmbH
Niederlassung Hildesheim • Bahnhofsallee 12 • 31134 Hildesheim
Niederlassung Braunschweig • Theodor-Heuss-Str. 5 • 38122 Braunschweig
Niederlassung Göttingen • Benzstraße 8 • 37083 Göttingen
Tel.: 0 18 02 / 02 01 03* • Fax: 0 18 02 / 00 06 80* • www.techem.de

techem

*(6 ct./Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise für Mobilfunk)

MEHR UNTERHALTUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE[3].

LASSEN SIE SICH
von dem von uns autorisierten Vertriebspartner
BERATEN
Herr Ulrich Banczyk, Telefon: 0531-21 95 274
E-Mail: u.banczyk@vertriebspartner-kd.de

- **Digitales Fernsehen inkl. HDTV[1]**
- **Internet-Flatrate mit bis zu 100 Mbit/s[2]**
- **Telefonanschluss zur Internet-Flatrate – kein Telekom-Anschluss notwendig[3]**

Für technische Fragen steht unser Service-Center unter 0800-52 66 625 täglich rund um die Uhr zur Verfügung.

Kabel Deutschland
Fernsehen. Internet. Telefon.

1) Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.
2) Maximale Download-Geschwindigkeit. Maximale Upload-Geschwindigkeit 6 Mbit/s. Die Maximalgeschwindigkeit von 100 Mbit/s ist in immer mehr Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag ist Kabel Deutschland berechtigt, die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s zu begrenzen; aktuell wird eine Drosselung erst ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag durchgeführt.
3) In immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Februar 2014 Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH • Kundenservice • 99116 Erfurt